

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Filmgespräch Xavier Koller, Rolf Lyssy und Paul Riniker weilten im Engadin. In La Punt Chamues-ch diskutierten die Macher über den Film. **Seite 8**

Zernez La cumischium cumünala examine-scha pussibilitats per revitalisar il center dal cumün, d'incuort han els surgni sustegn da trais students e bliers buns impuls. **Pagina 10**

Ziel erreicht Drei Monate hat das «EP-Team» für den Engadiner Sommerlauf trainiert. Zehn Tage nach dem Event zieht die EP/PL Bilanz – und die fällt positiv aus. **Seite 15**

St. Moritz atmet derzeit Kunst

Art Masters Wer derzeit in St. Moritz unterwegs ist, trifft allenthalben auf Kunstobjekte. Sie bevölkern den öffentlichen Raum wie die Piazza Mauritius im Dorf oder Wiesland am St. Moritzersee. Ferner sind Werke zeitgenössischer Künstler aus aller Welt auch auf Hotelland, wie dem Kulmpark oder der näheren Umgebung des Kempinski Grand Hôtel des Bains, aufgestellt. Selbst die eine oder andere Kirche beherbergt künstlerische Kreationen. Diese könnten unterschiedlicher nicht sein, haben aber eines gemeinsam: Sie sind hochaktuell und wurden teils sogar eigens für den Ort, der sie beherbergt, konzipiert. So nehmen alle Werke, die im Rahmen von «Lingua Franca» in der Nähe des St. Moritzersees zu sehen sind, Bezug auf die hiesige Landschaft und Kultur.

Video-Installationen, Skulpturen, Malerei, Land Art, Performances, Fotografie, Konzept-Kunst: Praktisch allen Strömungen zeitgenössischen Kunstschaffens kann man in St. Moritz und Umgebung derzeit begegnen. Ein Teil befindet sich wie gesagt unter freiem Himmel, ein anderer ist in Galerien und Museen zu sehen sowie in Gebäuden, die nur während der zehn Ausstellungstage von St. Moritz Art Masters 2011 Raum für Kunst bieten.

Diese ganze temporäre Kunstwelt kann grösstenteils nur noch bis und mit Sonntag, 4. September, erkundet werden. Seis bei einem privaten Spaziergang oder auf einer geführten Tour. Die eine oder andere Ausstellung hingegen bleibt über dieses Datum hinaus bestehen.

Eindrücke von diesem Kunsthappening sind nachzuempfinden auf einer Bilderseite und einer Zusammenfassung der «Engadin Art Talks» 2011.

Seiten 9 und 13

La società riva da portar ün deficit

Bike-Marathon Il bike-marathon intuorn il Parc Naziunal vain organisada da la Società Pro Bike Event. Sco cha'l president Urs Wohler declera sün dumonda ha la società dürant ils ultims ons pudü far qualche reservas. «Perquai pudaina quista jada exepziunadamaing eir surtour ün tschert deficit.» Quist on es gnüda interruota la cuorsa e'ls curriduors han stuvü gnir transportats inavo a Scuol. Perquai fa Wohler quist jada cun cuosts implü da desch millis da francs. Ils respunsabels han uossa eir decis da rangar tuot ils tragets tenor differents criteris. (nba)

Pagina 2 e 11



Die Potenziale aus den leerstehenden Zweitwohnungen und der Wasserkraft sollen besser genutzt werden. Das schlägt eine Studie des Wirtschaftsforums Graubünden vor.



Fotos: Repower und Reto Stifel

Mehr Einnahmen, weniger Steuern

Potenzial der Zweitwohnungen und der Wasserkraft besser nutzen

Die aktuelle wirtschaftliche Situation trifft die Exportwirtschaft und damit auch den Kanton Graubünden mit dem Tourismus als Leitindustrie hart. Aber nicht nur das: Der Kanton leidet seit zwei Jahrzehnten schon unter wirtschaftlicher Stagnation. Graubünden hat seit 1992 zehn Prozent Logiernächte und rund 18 Prozent Arbeitsstellen im Tourismus verloren. Anders die vorwiegend urban geprägten Regionen in der Schweiz: Sie haben von der Globalisierung profitiert und wirtschaftlich prosperiert. Mit ihnen auch ländliche Kantone, die ihre Nähe zu

den wirtschaftlichen Zentren ausgenutzt haben und dank Steuersenkungen für die Arbeitspendler attraktiv geworden sind.

Das hat das Wirtschaftsforum Graubünden auf den Plan gerufen. Wie könnte es gelingen, die gesellschaftliche Entwicklung der letzten Jahre besser im Steuersystem abzubilden?, war eine der Fragen, die sich die «Denkwerkstatt» der Bündner Wirtschaft gestellt hat. Und daraus folgend wurde der Frage nachgegangen, wie neue Anreize für die Weiterentwicklung der Bündner Tourismusdestinationen ge-

schaffen werden könnten. Mit dem Ziel, dem Standort Graubünden zu einem langfristig tieferen Steuerbelastungsniveau zu verhelfen und somit die Standortattraktivität massgeblich zu verbessern.

Die Ergebnisse sind letzte Woche im Papier «Wettbewerbsfähige Steuern für Graubünden» veröffentlicht worden. Kurz: Aus den Zweitwohnungen und der Wasserkraft sollen mehr Einnahmen generiert werden, damit die Steuern im Kanton gesenkt werden können. (rs)

Seite 3

Far fraud es amo adüna actual

Engiadina In lündeschdi saira ha gnü lö üna controlla extaisa organisada da la «Gruppa da lavur cunter il fraud». Pulizia, guardias da cunfin, guardiasulvaschina e guardians dal PNS han controllà veiculs sün via sco eir il territori intuorn il Parc Naziunal Svizzer. «In prüma lingia vaja pro quistas controllas per muosar preschentscha per cha froduladers survegnan respet», ha dit Gian Marco Toutsch, manader dal post da pulizia da Zernez e respunsabel per quist'acziun. Chi saja important da sensibilisar a la populaziun e da tilla render attent cha'l far fraud es eir hozindi amo actual. Ün ulteriur punct important da quistas controllas vezza Toutsch illa promoziun da la collavuraziun tanter ils differents partenaris e las intanzas sur cunfin. (anr/mfo)

Pagina 11

Ein Jahr EP/PL-Allmedia

Südbünden Vor einem Jahr lancierte die «Engadiner Post/Posta Ladina» ihr Allmedia-Projekt. Nebst der dreimal wöchentlich erscheinenden Printausgabe wird das Angebot seither durch laufend aktualisierte Meldungen im Internet, auf TV-Bildschirmen sowie internetfähigen Handys ergänzt. Nach dieser einjährigen Laufzeit ziehen die Verantwortlichen der EP/PL eine positive Bilanz über die Erfahrungen mit den crossmedialen Medienangeboten. Unter anderem wurde bei Partnerbetrieben mit Localpoints Befragungen durchgeführt. Insgesamt 34 solche Localpoint-Standorte zählt die EP/PL bis heute im Engadin, Val Müstair und Samnaun. Das Allmedia-Angebot wird fortlaufend weiterentwickelt und soll noch dieses Jahr durch eine Android-App erweitert werden. Ein E-Paper ist ebenfalls geplant. (um)

Seite 5

Kommentar

Diskutieren!

RETO STIFEL

Das Papier «Wettbewerbsfähige Steuern für Graubünden» des Wirtschaftsforums wird zu kontroversen und wohl auch hitzigen Diskussionen führen. Gut so! Für eine «Denkwerkstatt der Wirtschaft» ist es geradezu eine Verpflichtung, gewisse Sachen gegen den Strich zu bürsten, Diskussionen anzustossen, Lösungen aufzuzeigen und auch zu provozieren.

Mit der Idee, ungenutzte Ferienwohnungen stärker zu besteuern und künftig noch vermehrt am Rohstoff Wasser zu partizipieren, provoziert das Wirtschaftsforum. Der Aufschrei der Zweitwohnungsbesitzer dürfte nicht lange auf sich warten lassen und auch die Kraftwerksbetreiber dürften ob der neuen Begehrlichkeiten alles andere als erfreut sein.

Nur: Wo soll der Kanton das Geld herholen, wenn er nicht weiter an den Staatskrücken gehen will und sich auf die Zahlungen aus dem Finanzausgleich verlässt? Er erschliesst sich neue Finanzierungsquellen dort, wo er sich deutlich vom Wettbewerb abhebt. Und mit den Zweitwohnungen und der Wasserkraft besitzt der Kanton zwei solche «USP».

Die Vorschläge, mit der Lenkungssteuer auf den Zweitwohnungen und der höheren Ressourcenrente aus der Wasserkraft mehr Einnahmen zu generieren, hat nichts mit Abzockerei zu tun. Es sind vielmehr gerechte Entschädigungen für einen Gegenwert, der der Zahler dafür erhält.

Wer es sich leisten kann, sein Feriendomizil in den Bergen während 40 und mehr Wochen unbewohnt zu lassen, soll dafür bezahlen, dass seine Wohnung zwar das ganze Jahr über in der Landschaft steht, aber nur während wenigen Wochen im Jahr Wertschöpfung bringt. Und er soll dafür bezahlen, dass seine Kapitalanlage in den letzten Jahren ohne sein Dazutun massiv an Wert zugelegt hat.

Das Gleiche bei der Wasserkraft. Zwar profitiert das Gemeinwesen bereits heute über Konzessionsgelder, Wasserzinsen und attraktive Arbeitgeber von der Wasserkraft. Unbestritten ist aber auch, dass dieser Rohstoff vor dem Hintergrund der Diskussionen um die künftige Energieversorgung an Wert zulegen wird. Und daran soll auch der Standortkanton partizipieren. Die Vorschläge des Wirtschaftsforums mögen gewagt sein. Und sie werden noch die eine oder andere Hürde nehmen müssen. Die Frage der juristischen Machbarkeit ist nur eine von vielen, die beantwortet werden muss.

Aber jetzt schon die Ampel auf Rot zu stellen wäre falsch. Diese Vorschläge verdienen es, frei von Sachzwängen und Ideologien diskutiert zu werden. reto.stifel@engadinerpost.ch

Reklame

FIRST CLASS
MISS SCHWEIZ TRÄGT JIL SANDER

optik wagner
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



40035

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl**Baugesuch**

Bauherr: Hotel Waldhaus AG, Sils Maria

Vorhaben: An- und Umbau Fumoir und A-la-carte-Restaurant Hotel Waldhaus, Parz. Nr. 2376, Dorfkernzone, Sils Maria

Projektverfasser: Miller & Maranta AG, Basel

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 1. September 2011

Der Gemeindevorstand
176.779.461

**Öffentliche
Beschwerdeauflage**

Teilrevision Ortsplanung
(Zonenplan Ausschnitt
Hotel Waldhaus)
Gemeinde Sils i. E./Segl

und

**Öffentliche Auflage
Rodungsgesuch**

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 und 5 des kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeauflage bezüglich der von der Gemeindeversammlung am 26. August 2011 beschlossenen Teilrevision des Zonenplanes statt. Gleichzeitig wird gestützt auf Art. 8 Abs. 1 Kant. Waldgesetz (KWaG) das verbundene Rodungsgesuch aufgelegt.

Auflagefrist:
1. September bis 1. Oktober 2011

Auflageakten:
– Zonenplan (mit Gestaltungselementen) 1:2000 «Silserebene»: Ausschnitt Hotel Waldhaus 1:1000
– Rodungsgesuch Hotel Waldhaus mit Beilagen

Auflageort:
Gemeindekanzlei, Chesa Cumünela, 7514 Sils Maria
(Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 09.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr).

Planungsbeschwerden/Einsprachen:
Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Ortsplanung haben oder nach Bundesrecht oder kantonalem Spezialrecht dazu legitimiert sind, können innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Kantonsregierung schriftlich Planungsbeschwerde gegen die Ortsplanungsrevision einreichen oder Einsprache gegen das Rodungsgesuch erheben.

Gegen die Festlegung der Waldgrenzen gemäss öffentlicher Auflage vom 21. Juli bis 20. August 2011 sind keine Beschwerden mehr zulässig (Art. 15 Ausführungsbestimmungen betreffend Waldfeststellung).

Umweltorganisationen:
Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht gegen die Ortsplanungsrevision nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden ihre Beteiligung am Verfahren innert der Beschwerdefrist beim Kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Sils i. E./Segl, 1. September 2011

Der Gemeindevorstand
176.779.425

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Orientierung an die
Grundstückeigentümer
und Grundstück-
eigentümerinnen****Revision der amtlichen
Grundstückschätzungen von
überbauten Grundstücken**

In der Gemeinde St. Moritz wurde die letzte Revisionsschätzung in den Jahren 1999 bis 2003 durchgeführt. In der Regel werden die Bewertungen alle zehn Jahre durchgeführt (Art. 5 Abs. 4 Gesetz über die amtlichen Schätzungen, SchG; BR 850.100). Mit der Revision werden die Schätzungen den aktuellen Marktverhältnissen angepasst. Die Regierung hat das kantonale Amt für Schätzungswesen mit der Organisation beauftragt.

Der zuständige Schätzungsbezirk beginnt im September 2011 mit den Arbeiten. Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten einen Fragebogen, der vollständig ausgefüllt retourniert werden muss. Aufgrund der Angaben kann beurteilt werden, ob es notwendig ist, das Objekt zu besichtigen. Über den Zeitpunkt der Besichtigung werden Sie informiert. Sie können sich auch vertreten lassen.

Eigentümer und Eigentümerinnen – bei Stockwerkeigentum die Verwaltung – unterstützen die Schätzungsorgane bei der Erarbeitung der Schätzung (Art. 8 Abs. 1 SchG).

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte beim Kantonalen Schätzungsbezirk 5, A l'En 2, 7503 Samedan, Tel. 081 257 49 00, Fax 081 257 49 01.

St. Moritz, 22. August 2011

Gemeindevorstand St. Moritz
176.779.302

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Neubau Flow Trail (Bikepiste) Corvigli-Chantarella, Parz. 972 / 1337 / 1873

Zone: Landwirtschaftszone, Forstwirtschaftszone, Übriges Gemeindegebiet

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 2. September bis und mit 22. September 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 22. September 2011.

St. Moritz, 1. September 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.779.471

Repower mit neuem Schweiz-Chef

Energie Der Bündner Stromkonzern Repower mit Sitz in Poschiavo bekommt auf Anfang nächsten Jahres einen neuen Leiter Schweiz. Den Pos-

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Reklameanlage Via Maistra 37, Parz. 2081

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Giuseppe Vittore Cattaneo Erben, Via Maistra 46, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Trivella Architekten AG Via Veglia 14, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 2. September bis und mit 22. September 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 22. September 2011.

St. Moritz, 1. September 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.779.476

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina**Baugesuch**

Die Hotel Cresta Palace AG, Via Maistra 75, 7505 Celerina, beabsichtigt ein Schutzdach über den Skiraum- und Coiffeureingang am Hotel Cresta Palace, Parz. 56, Wohnzone A, zu erstellen.

Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 30. August 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176.779.460

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina**Neue Gemeinde-
verfassung genehmigt**

Die Regierung des Kantons Graubünden genehmigt mit Beschluss vom 23. August 2011, Protokoll Nr. 774, die anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2011 verabschiedete neue Gemeindeverfassung.

Die Regierung hält in ihrem Genehmigungsbeschluss fest, dass die Prüfung der vorgelegten Verfassung auf ihre Übereinstimmung mit der Kantons- und Bundesverfassung sowie mit der einschlägigen Gesetzgebung zu keiner Beanstandung Anlass gab und somit genehmigt werden konnte.

Die neue Gemeindeverfassung ist vorerst auf der Homepage unter www.gemeinde-pontresina.ch/Verwaltung/Gesetzsammlung herunterladbar.

In gedruckter Form wird sie zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sein.

Pontresina, 30. August 2011

Gemeindekanzlei Pontresina
176.779.447

**SAC-Touren****A: Piz Kesch, 3418 m**

Sonntag, 4. September

Genusskletterei auf die Kesch-nadel oberhalb der Es-cha-Hütte. Als Eintagestour mit Zustieg ab Albulapass über Porta d'Es-cha und Gletscher zum Einstieg. Klettereit über Grat und abdrängende Stufe bis 5. Grad. Treff: 6.00 Uhr Park Muragl. Anmeldung und Infos bis Freitagabend bei Tourenleiter Paul Nigg auf Telefon 081 842 66 44.

Piz Mitgel, 3159 m

Sonntag, 4. September

Auf eisernen Tritten zum Piz Mitgel bei Savognin. Der Klettersteig mit luftigen Passagen über die Senda verticala auf die Piramida bietet Stellen im Grad K3/K4. Energisches Zupacken erfordert die Schlüsselstelle K4+ im Überhang. Abstieg über Senda diagonala. Anmeldung und Infos am Freitag am Stamm oder ab 20.00 Uhr auf Telefon 079 665 80 33 bei Tourenleiter Lorenzo Buzzetti.

www.sac-bernina.ch



MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina

Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

**Einstieg in
die Gastronomie**

St. Moritz Seit der Abschaffung des Wirkkurses ist es auch Quereinsteigern möglich, ohne jegliche Gastronomiekenntnisse einen Restaurationsbetrieb zu eröffnen. Dadurch hat die Anzahl der Gastronomiebetriebe stark zugenommen. Vielfach sind sich die Neuunternehmer nicht bewusst, was auf sie zukommt, wenn sie einen Restaurationsbetrieb selbstständig führen möchten. GastroGraubünden führt deshalb am Montag, 5. September, von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Hotel Laudinella in St. Moritz-Bad einen Informationsnachmittag durch. An diesem werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einerseits über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten orientiert, die angeboten werden. Andererseits erhalten die Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen, die im Zusammenhang mit der Eröffnung eines Gastronomiebetriebes stehen.

GastroGraubünden nimmt Anmeldungen von Interessenten entgegen. E-Mail: info@gastrograubunden.ch, Telefon 081 354 96 96. (Einges.)

Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 30. August 2011.

Grunddienstbarkeitsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Pontresina (Parzelle 2112) und der Luxhus AG (Parzelle 2104) i.S. Ankerrechte: Die Luxhus AG erstellt auf der Parzelle 2104 eine Baute, dabei handelt es sich um den Neubau der Chesa Attenhofer. Zur Sicherung der Aushubböschung sind Passivanker (Vernagelung), welche unter der Liegenschaft Nr. 2112 in den Untergrund getrieben werden, notwendig. Eigentümerin der Parzelle 2112 ist die Politische Gemeinde Pontresina. Der Gemeindevorstand genehmigt den vorliegenden Grund-

dienstbarkeitsvertrag und räumt somit der Luxhus AG gegen eine einmalige Entschädigung das Recht zur Erstellung und Beibehaltung dieser Baugrubensicherung ein.

Gemeinsame Sitzung mit dem Schulrat Pontresina: Der Gemeindevorstand bespricht anlässlich der gemeinsamen Sitzung mit dem Schulrat diverse Themen. Dieser Gedankenaustausch wird von beiden Gremien geschätzt und einmal jährlich durchgeführt. Anschliessend an die Sitzung besichtigt der Gemeindevorstand die umgebaute Aula im Schulhaus Puntraschins Sur. Neu präsentiert sich die Aula kleiner, dafür konnten zwei neue Unterrichts-räume geschaffen werden. (am)

**Landschaftsschutz
opponiert**

La Punt Chamues-ch Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz spricht sich in einer gestern zugestellten Medienmitteilung gegen das geplante neue Wohn- und Gewerbequartier zwischen La Punt und Chamues-ch aus. Truochs/La Resgia würde in der vorgesehenen Form eine ortsbildmässig und landschaftlich unerwünschte Verbindung der getrennten Siedlungen La Punt und Chamues-ch schaffen, hält die SL fest. Sie erachte diese Riegelbildung in der Inntalebene als planerisch fragwürdig. Sie würde die traditionelle Siedlungskultur der beiden getrennten Dörfer verwischen. «Landschaftlich sollte die Trennung der beiden Dörfer sichtbar bleiben», sagt SL-Geschäftsführer Raimund Rodewald in der Mitteilung. Dies sei auch das Planungsprinzip für Silvaplana/Surlej und Sils Baselgia respektive Sils Maria gewesen. Schliesslich ist die SL auch skeptisch in Bezug auf den Sinn einer erweiterten kommunalen Gewerbezone. Diese sollte vielmehr in einem regionalen Massstab ausgeschrieben werden. (ep)

**Alle Kategorien
werden gewertet**

Bike-Marathon Gemäss einer Mitteilung der Rennleitung des 10. Nationalpark Bike-Marathons wurde die Wertung der Vallader- und Jauerstrecken über 138 Kilometer und 104 Kilometer nachträglich nochmals überprüft. «Wir haben nun entschieden, die noch nicht gewerteten Kategorien mit Start in Scuol und Fuldera nach denselben Kriterien wie die Schweizermeisterschaft zu werten», erklärt der Rennleiter Dani Koller auf Anfrage. Die Organisatoren seien nach gründlichem Studium der vorhandenen Durchfahrtszeiten zu diesem Schluss gekommen. «Für die Wertung nehmen wir den letzten Messpunkt, den mindestens alle preisberechtigten Fahrerinnen und Fahrer passiert haben», stellt Koller fest. Bei den Lizenzkategorien sind das die Top 10, bei den Funkategorien die Top 3. Wie Koller weiter mitteilt, werden die Organisatoren mit den Gewinnern persönlich in Kontakt treten, um die Übergabe der Preise zu veranlassen. Die aktualisierten Ranglisten sind ersichtlich auf www.bike-marathon.com. (nba)

**Für Drucksachen:**

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Dank Zweitwohnungen und Wasserkraft zu mehr Standortattraktivität?

Das Wirtschaftsforum Graubünden will Steuersenkungen für alle

Eine Lenkungsabgabe auf Zweitwohnungen und eine stärkere Besteuerung der Wasserkraft: Das soll dem Kanton und den Gemeinden eine Viertelmilliarde Franken mehr einbringen. Geld, das an alle Steuerzahler in Graubünden verteilt wird.

RETO STIFEL

«Wir müssen mit unseren Ideen provozieren, damit überhaupt eine Diskussion in Gang kommt», sagt Peder Plaz, Mitautor der Papiere «Wettbewerbsfähige Steuern für Graubünden», welches das Wirtschaftsforum letzte Woche öffentlich gemacht hat. Als «Diskussionsvorschlag» wird die Studie deklariert und zu Diskussionen dürfte es führen. Noch ist es schwierig, bereits erste Reaktionen auf die Vorschläge des Wirtschaftsforums zu bekommen. Politiker, Gewerbevertreter und Touristiker wollen das 40-seitige Papier zuerst genau durchlesen, bevor sie sich dazu äussern. Seitens der Zweitwohnungsbesitzer hat sich erst der Verein Viv Arosa in einem Leserbrief im «Bündner Tagblatt» dazu geäußert – negativ.

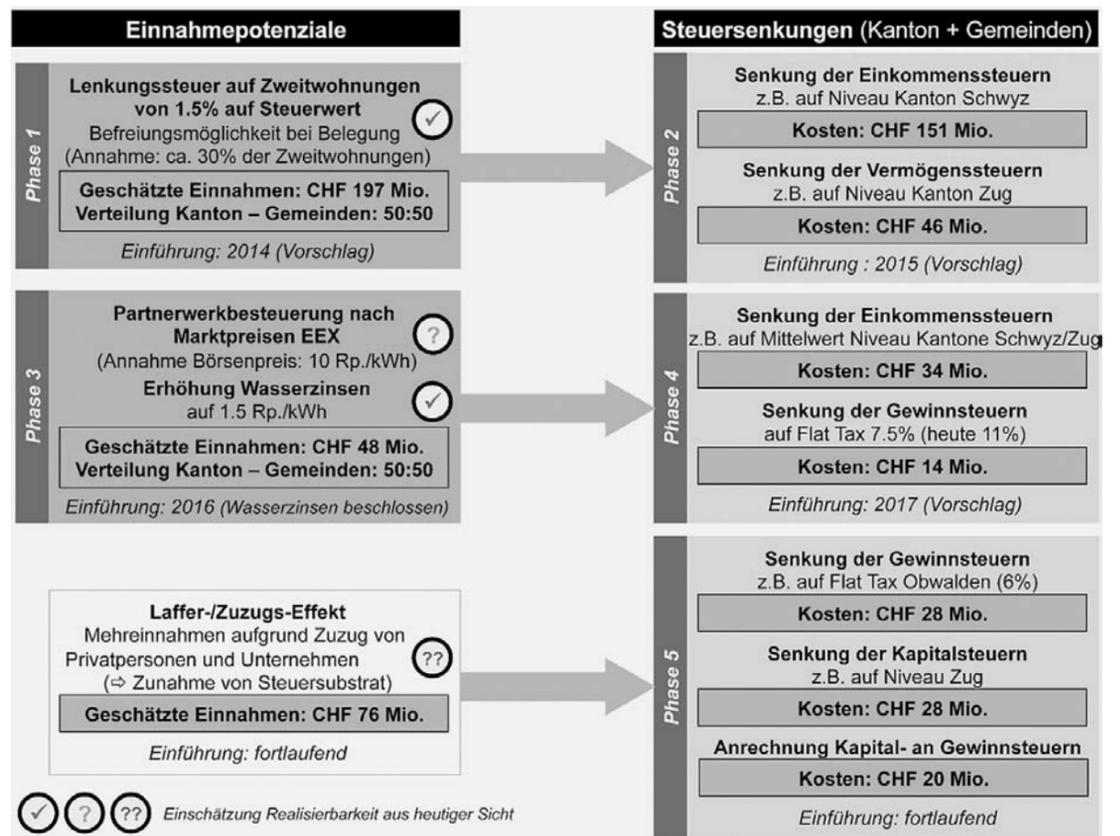
Zwei Finanzierungsquellen

Um was geht es? Aus den zwei Finanzierungsquellen Zweitwohnungen und Wasserkraft soll mehr Geld generiert werden. Zum einen über eine

kantonale Lenkungssteuer von 1,5 Prozent des Steuerwertes auf Zweitwohnungen, die eine Belegung von weniger als 80 Tagen pro Jahr aufweisen. In der Sprache des Wirtschaftsforums kann so der «Zweitwohnungsbestand in den jährlich wiederkehrenden Wertschöpfungskreislauf eingebunden werden.» Anstatt nur von den einmaligen Einnahmen bei der Handänderung oder dem Bau zu profitieren, sollen die Besitzer von Ferienwohnungen, die ihre Wohnung vorwiegend selber nutzen wollen, eine jährlich wiederkehrende Steuer entrichten. Das würde nach Berechnungen des Wirtschaftsforums knapp 200 Millionen Franken mehr in die Staatskasse spülen. Bisher werden aus der Eigenmietwertbesteuerung der Zweitwohnungen rund 60 Millionen Franken jährlich eingenommen.

Mehrwert der Immobilien

Konkret: Eine unvermietete, grössere Wohnung in St. Moritz würde mit rund 6000 Franken pro Jahr belastet. Peider Plaz vom Wirtschaftsforum Graubünden ist überzeugt, dass sich diese Mehrbelastung für Zweitwohnungsbesitzer rechtfertigen lässt. «Durch die Beschränkung des Zweitwohnungsbaus haben die Eigentümer mit ihren Immobilien von einer Wertsteigerung profitiert», sagt er. Plaz geht von einem Mehrwert von 2000 Franken pro Quadratmeter BGF aus, was bei einer durchschnittlichen Wohnung mit 100 m² einer Wertsteigerung von 200 000 Franken entspricht. Anders gesagt: Für diesen



So funktioniert: Mit den Einnahmen aus der Lenkungssteuer können in einem ersten Schritt die Steuern gesenkt werden. Spätere Steuersenkungen sind möglich durch Mehreinnahmen aus der Wasserkraft und einen möglichen Zuzug-Effekt.

Grafik Wirtschaftsforum Graubünden

Schmid: «Im Detail stellen sich viele Fragen»

Für Regierungspräsident Martin Schmid ist die vom Wirtschaftsforum erstellte Studie «eine Vision, wie unser System umgebaut werden könnte». Dass die Diskussion über die Attraktivität des Kantons als Arbeits- und Wirtschaftsstandort geführt wird, begrüsst Schmid. «Klar ist, dass ein solcher radikaler Umbau des Steuersystems nur vollzogen werden kann, wenn Mehreinnahmen erzielt werden», sagt der Finanzminister auf Anfrage.

Dabei sei sorgsam abzuwägen, ob ein solcher Umbau nicht negative Imagefolgen für den Kanton nach sich ziehen könnte. Richtig ist für Schmid, dass die Mehreinnahmen an einem anderen Ort – nach dem Vorschlag

des Wirtschaftsforums bei den Privatpersonen und den Unternehmen – zu einer Entlastung führen. «Aufgrund des interkantonalen Steuerwettbewerbs muss immer wieder über generelle Verbesserungen im Steuerbereich nachgedacht werden», sagt er.

Im Detail würden sich viele Fragen stellen, die noch unbeantwortet seien. Schmid verweist auf die Problematik, dass die Gesetzgebungskompetenz auf Bundesebene liegt und darum zuerst eine Mehrheit beim Bund gefunden werden müsste. Das gelte sowohl für die Kraftwerksbesteuerung wie auch für die Einführung einer Zweitwohnungsabgabe in dieser Form, gibt Schmid zu bedenken. (rs)

Mehrwert kann der Eigentümer in St. Moritz 33 Jahre lang Steuern bezahlen. «Er kauft sich mit der Lenkungssteuer quasi die Freiheit, seine Wohnung nicht vermieten zu müssen», sagt Plaz. Deshalb könne man nicht von einem Zwang zur Vermietung sprechen. «Der Eigentümer hat die Wahl, ob er vermietet oder aber einen Malus bezahlt.»

Weitere 50 Millionen Franken Mehreinnahmen sollen dank der Wasserkraft erzielt werden. Der Löwenanteil stammt aus der bereits 2010 beschlossenen Erhöhung des Wasserzinsmaximums (43 Millionen). Fünf Millionen Franken Mehreinnahmen könnten mit der Gewinnbesteuerung der Partnerwerke erzielt werden.

Ziel: Die Top 3

Die zusätzlichen Einnahmen von total rund 250 Millionen Franken sollen je zur Hälfte zwischen dem Kanton und den Gemeinden aufgeteilt werden. So können gemäss dem Wirtschaftsforum auch strukturschwache Regionen in den Genuss von Zusatzeinnahmen kommen. Für was das

Umfrage

Die stärkere Besteuerung von ungenutzten Zweitwohnungen und Mehreinnahmen aus der Wasserkraft für Steuersenkungen: Zielen diese vom Wirtschaftsforum Graubünden lancierten Diskussionsvorschläge in die richtige Richtung? Stimmen Sie ab auf www.engadinerpost.ch

Geld wieder ausgegeben werden soll, ist für die Autoren ebenfalls bereits klar: Die Steuern für Privat- wie auch für juristische Personen sollen gesenkt werden und zwar gleich um rund ein Drittel auf das Niveau von Tiefsteuernkantonen wie Zug, Schwyz und Obwalden. «Einfach in den Top 10 der steuergünstigsten Kantone zu sein reicht nicht. Die Top 3 müssen das Ziel sein», sagt Plaz. Der Mitautor ist auch überzeugt, dass der Weg der «Rückerstattung» der Mehreinnahmen über Steuersenkungen der richtige ist. «Wenn die Steuern gesenkt werden, löst das am ehesten wirtschaftliche Dynamik aus», sagt er. Bei anderen Varianten wie der Öffnung eines Tou-

risimusfonds bestehe die Gefahr, dass genau die falschen Projekte unterstützt würden.

Schritt um Schritt

Die Umsetzung ist etappenweise geplant. In einer ersten Phase könnte auf 2014 die Lenkungssteuer auf den Zweitwohnungen eingeführt werden. Ein Jahr später würden dann die Einkommens- und Vermögenssteuern für Privatpersonen gesenkt. Der Kanton müsste diesbezüglich den ersten Schritt machen, ob die Gemeinden folgen, liegt in deren Ermessen. Die Mehreinnahmen aus der Wasserkraft (ab 2016 wirksam) würden zum einen für weitere Senkungen der Einkommenssteuern verwendet, zum anderen für eine Senkung der Gewinnsteuern für die Unternehmen. All diese Schritte sollen dazu führen, dass Graubünden für Zuzüger attraktiver wird, was sich wiederum positiv bei den Steuereinnahmen auswirken sollte. Dieses Geld würde dazu verwendet, die Unternehmenssteuern zu senken.

Die Studie ist unter www.wirtschaftsforum.gr.ch verfügbar.

Ein Hotel anstelle des Zeughauses?

Bever will seine Liegenschaften anders nutzen

Der Strassenzwist ist erledigt, die Zukunft der gemeindeeigenen Liegenschaften aufgegleist: Dies die wichtigsten Themen der Beverer Gemeindeversammlung.

RETO STIFEL

Viel zu entscheiden hatten die Beverer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an ihrer Gemeindeversammlung vom vergangenen Montag nicht. Viel zu informieren gab es vor allem und auch etwas zu diskutieren.

Seit einigen Jahren schon befasst sich die Gemeinde mit der Frage, wie sie ihre gemeindeeigenen Liegenschaften optimaler nutzen könnte. Im Zentrum der Diskussion steht vor allem der Werkhof Fuschigna, der sich gemäss den Ausführungen von Gemein-

devorstand Adriano Levy heute an einer ungünstigen Lage befindet und einer zur Diskussion stehenden Wohnüberbauung in diesem Gebiet im Wege steht. Nach den Vorstellungen der Gemeinde könnte ein Teil des Werkhofes zum Pumpenhaus in der Nähe des Knotenpunkts bei der Einfahrt Bever zur Kantonsstrasse verlegt werden. Zusätzlich würde das Pulverhüsi Sax als Lager genutzt. So könnten im Gebiet des heutigen Werkhofes 15 bis 16 Wohnungen für Einheimische realisiert werden.

Interessenten für Hotelprojekt

2005 hat die Gemeinde das ehemalige Zeughaus für 600 000 Franken vom Bund erworben. «Ein sehr guter Entscheid, der uns heute verschiedene Möglichkeiten offen lässt», sagte Levy. Favorisiert werde von der Gemeinde zurzeit der Bau eines Familienhotels

auf diesem Areal. Dafür würden rund 1600 m² Bruttogeschossfläche zur Verfügung stehen. Dies an bester Lage mit gutem Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Gemäss Gemeindepräsidentin Ladina Meyer gebe es bereits mögliche Interessenten für ein Hotel an diesem Standort, mehr wollte sie dazu aber nicht sagen.

Die Vorschläge und Ideen des Gemeindevorstandes sind noch nicht in Stein gemeisselt. «Bei diesen Themen geht es für die Gemeinde um viel Geld und es geht darum, ob wir Chancen nutzen wollen oder nicht», sagte Levy. Deshalb soll das Ganze anlässlich eines Workshops mit der Bevölkerung diskutiert werden.

Diskutiert wurde auch die künftige Bereitstellung der Marathonloipe bei prekären Verhältnissen. 2002 musste die Gemeinde wegen der dünnen Schneedecke kurzfristig Schnee zu-

führen. Verbunden mit Kosten von gut 30 000 Franken. Ein Betrag, der über der Finanzkompetenz des Vorstandes liegt. Die im Frühjahr dieses Jahres von Bever lancierte Idee eines Loipenfonds stiess bei den anderen Gemeinden auf wenig Interesse. Die Gemeindeversammlung hat sich darauf geeinigt, dass für solche Ausnahmefälle 50 000 Franken ins Budget aufzunehmen sind.

Wird Strasse bald saniert?

Mit der Zustimmung zu einem Bruttoinvestitionskredit von 1,04 Millionen Franken für die Sanierung der Via Charels Suot könnte ein langjähriger Zwist in Bever bald zu einem Ende kommen. Gehen gegen das Auflageprojekt keine Einsprachen ein, wird mit den Sanierungsarbeiten im kommenden Frühjahr begonnen. Streitpunkt war vor allem die Aufteilung

der Kosten. Die am Quartierplan Beteiligten hatten sich beim Bündner Verwaltungsgericht erfolglos dafür eingesetzt, dass die Gemeinde den Grossteil der Sanierungskosten übernehmen muss. Die Gemeinde wird nun 30 Prozent der Sanierungskosten übernehmen und bezahlt zusätzlich die Kosten für die Meteorleitung und die neue Strassenbeleuchtung.

Die Schlussabrechnung für die Sanierung des Kugelfangs beim Schiessstand Bever wurde ebenso genehmigt wie ein Darlehen von 45 000 Franken für den Schützenverein und ein Planungskredit für ein Detailprojekt zur Erweiterung und Optimierung der Lawinenverbauung Crasta Mora. Schliesslich gewährte die Versammlung der Guldana AG eine Konzession für den Grundwasserbezug.

ST. MORITZ
ART MASTERS
26.08.2011 - 04.09.2011

WEEKEND

DONNERSTAG, 1.9.

«WALK OF ART»

10 - 18 h · Maloja bis S-chanf

Julius Bär Art Lounge

10 - 17 h · PostHaus, St. Moritz

FILMVORFÜHRUNG DIONYSOS

Opern Dokumentarfilm (53 Min.)

Opernfilm (120 Min.)

10 - 13 h, 14 - 17 h Chesa Planta, Samedan
Bühnenbild Jonathan Meese

PUBLIC WALK OF ART TOUR - BAD

11 - 13 h · Kempinski, St. Moritz Bad

ANDREA ROBBI MUSEUM - SILS MARIA

15 h · Einweihung Gedenktafel

Anschließend: Vortrag von
Max Wechsler über Urs Marty

FILMOGRAPHIE Sarah Morris

15 - 18 h · Kino Scala, St. Moritz

ARTIST TALK

Tribute to Photography

17 - 19 h · Kempinski Hotel, St. Moritz

Greg Gorman, William Klein,
Steve McCurry, Amedeo M. Turello,
Gilles-Marie Zimmermann

TRIBUTE TO PHOTOGRAPHY

19.30 h · Kempinski Hotel, St. Moritz
Ticket CHF 300 p.P.

ARTIST PERFORMANCE

Ferran Martin 23 h · St. Moritzersee

FREITAG, 2.9.

«WALK OF ART»

10 - 18 h · Maloja bis S-chanf

Julius Bär Art Lounge

10 - 17 h · PostHaus, St. Moritz

FILMVORFÜHRUNG DIONYSOS

Opern Dokumentarfilm (53 Min.)

Opernfilm (120 Min.)

10 - 13 h, 14 - 17 h Chesa Planta, Samedan
Bühnenbild Jonathan Meese

PUBLIC WALK OF ART TOUR - DORF

11 - 13 h · Julius Bär Art Lounge

PostHaus St. Moritz

VERNISSAGE

„THE BEAUTIFUL BLESSED -

THE PIRELLI EXHIBITION“

11 - 13 h Galerie Gmurzynska, St. Moritz

FOTO-WORKSHOP

Steve McCurry & Amedeo M. Turello

FILMOGRAPHIE Sarah Morris

15 - 18 h · Kino Scala, St. Moritz

ST. MORITZ ART MASTERS

FOUNDATION CHARITY NIGHT

Montreux Jazz Festival on the Road

19.30 h · Hotel Alpine Rock,

Silvaplana - Surlej · Ticket CHF 500 p.P.

SAMSTAG, 3.9.

«WALK OF ART»

10 - 18 h · Maloja bis S-chanf

Julius Bär Art Lounge

10 - 17 h · PostHaus, St. Moritz

FILMVORFÜHRUNG DIONYSOS

Opern Dokumentarfilm (53 Min.)

Opernfilm (120 Min.)

10 - 13 h, 14 - 17 h Chesa Planta, Samedan
Bühnenbild Jonathan Meese

PUBLIC WALK OF ART TOUR - BAD

11 - 13 h · Kempinski, St. Moritz Bad

FOTO-WORKSHOP

Steve McCurry & Amedeo M. Turello

FILMOGRAPHIE Sarah Morris

15 - 18 h · Kino Scala, St. Moritz

SONNTAG, 4.9.

«WALK OF ART»

10 - 14 h · Maloja bis S-chanf

Julius Bär Art Lounge

10 - 14 h · PostHaus, St. Moritz

FILMVORFÜHRUNG DIONYSOS

Opern Dokumentarfilm (53 Min.)

Opernfilm (120 Min.)

10 - 13 h · Chesa Planta, Samedan

Bühnenbild Jonathan Meese

Cartier

Mercedes-Benz

Julius Bär

MEISSEN

RODENSTOCK

MAYBACH

VACHERON CONSTANTIN

Engadiner Post

ENGADIN ST. MORITZ

für weitere Informationen und das
detaillierte Programm:

ST. MORITZ ART MASTERS

T +41 81 833 1028

www.stmoritzartmasters.com

Event-Office: Julius Bär Art Lounge

PostHaus · 7500 St. Moritz

fravi & fravi

Für die Entwicklung von Menschen und Unternehmen

Wir verkaufen im Auftrag unserer Mandantin

Inmitten einer mittelalterlichen Bergbausiedlung in einem südlichen Hochtal am
Rande des Nationalparks das Hotel Crusch Alba in S-charl (Fraktion von Scuol)

- Zwei traditionelle rustikale Engadinerhäuser mit 28 Guestimmern
- Engadiner Arven-Restaurant mit grosser Terrasse
- Alpengarten
- 3½ Zimmerwohnung
- 3'900 m² Land

Die wunderschöne Lage abseits der Alltagshektik und am Eingang eines Naturpa-
radises ist unter anderem der Ausgangspunkt für viele Touren in den National-
park ob zu Fuss oder mit dem Bike. Es gehört der Hotel Crusch Alba S-charl AG,
von der das gesamte Aktienkapital zum Verkauf steht. Die Aktien können sowohl
von Schweizern wie auch von Ausländern erworben werden.

Sind Sie interessiert? Gerne senden wir Ihnen die Verkaufsdokumentation.
Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion. Weitere Informationen zum Crusch
Alba finden Sie auf der Homepage www.cruschalba.ch.

Gion J. Fravi / Fravi & Fravi AG

Veia Granda 1H / 7440 Andeer / Tel. 081 630 72 08

gion.fravi@fraviundfravi.ch / www.fraviundfravi.ch

Sils
ENGADIN

Silser Herbstfest/Festa da Segl

Sonntag, 4. September 2011, ab 11.00 Uhr
Sportplatz Muot Marias, Sils Maria

(direkt beim Ausgang des Parkhauses)

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst unter
freiem Himmel auf dem Sportplatz
Muot Marias

ab 12.00 Uhr Unterhaltung mit der
«Swiss Ramblers Dixieland Jazzband»
Verpflegung an den verschiedenen
Spezialitätenständen der Silser
Gastronomiebetriebe

Unihockey-Plausch für alle, grosse Hüpfburg,
Ponyreiten, Kinderschminken, Kinderbetreuung
vor Ort...

Sowie Auftritte des Silser Chores «Viva» und
der S-cheleders «La Margna»

Wir freuen uns auf Sie...

OK Silser Herbstfest

(Wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug direkt im Parkhaus Sils/Segl
abzustellen)

176.779.428

www.engadinerpost.ch

VECELLIO LEGNO

7742 POSCHIAVO Tel. 081 844 21 20

Wir sind ein flexibler Schreinereibetrieb.
Wir suchen für Anfang November für unser
Team einen qualifizierten und kompetenten

Arbeitsvorbereiter/
Schreiner

Anforderungsprofil:

- Arbeitsvorbereiter oder Schreiner
mit Vectorworks 2011- Kenntnisse
- Bereitschaft um neues zu erlernen
- EDV- und CAD-Kenntnisse
- Selbständige Arbeitsweise
- Gute italienische und deutsche Kenntnisse

Aufgabenbereich:

- Aufträge vorbereiten und Bestellwesen
- Mitarbeit in der Produktion

Wir bieten Ihnen eine interessante und
abwechslungsreiche Tätigkeit.
Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen
oder wenden Sie sich für weitere Auskünfte an:

Vecellio Legno

Falegnameria

Viale Stazione

7742 Poschiavo

Tel. 081 844 21 20

Fax 081 844 21 22

e-mail: vecelliolegno@tele2.ch

176.779.439

Mountain Dining

ROMANTIK HOTEL
MUOTTAS MURAGL

GILDE KOCHTAG AUF 2456m: RISOTTO FÜR EINEN GUTEN ZWECK! SA, 03.09.2011

Am Samstag, 3. September 2011 ist ab 11.00 bis 15.30 Uhr
Kochtag. Mit jeder Portion Gilde-Risotto unterstützen Sie
Menschen, die an Multipler Sklerose leiden, sowie wohltä-
tige Institutionen aus Ihrer Region. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch im Romantik Hotel Muottas Muragl.

Tel.: 081 842 82 32, www.muottasmuragl.ch

St. Moritz
ENGADIN MOUNTAINS

www.engadin.stmoritz.ch
Ein Betrieb der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Ehemalige Wirtin

sucht stundenweise Arbeit

ab sofort oder nach Vereinbarung
in Pontresina oder Umgebung,
Mo-Fr, jeweils 3-4 Std. (tagsüber).
Telefon 079 713 22 82

176.778.433

Inserate
helfen
beim
Einkaufen.

Scuol oberhalb Umfahrung
zu vermieten auf Jahresbasis
(auch Ferienwohnung)
ab 1. April 2012

3½-Zimmer-Wohnung

möbliert, mit Garten und
Parkplatz.

Fr. 1500.- pro Monat inkl. NK.

Tel. 079 485 73 87

Zu verkaufen
im Dorfzentrum von

SILVAPLANA

1 Parkplatz in Tiefgarage

VP Fr. 38 000.-.

Weitere Informationen unter

Telefon 081 850 18 80

176.779.247

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

In St. Moritz zu vermieten
ab Herbst

2½-Zimmer-Wohnung

in ruhiger Lage, ganzjährig,
mit Balkon, komplett möbliert,
Aussenparkplatz, Keller.
Keine Tiere.

Tel. 079 775 85 73

176.779.474

KINO IM
CASTELL

«Filmreisen in die Länder des Südens
und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

HEUTE ...

REISE NACH KYTHIRA

VON THEO ANGELOPOULOS, GRIECHENLAND

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

ST. MORITZER DOREMARKT
MARKTPLATZ
SAMSTAG 3. SEPTEMBER VON 10 - 15 UHR
FRÜCHTE & GEMÜSE - HANDWERK - REGIONALE PRODUKTE
SPEZIALITÄTEN - WEIN - KINDERPLAUSCH - FEINES ESSEN
Ein Projekt vom Dorfverein, unterstützt von der Gemeinde St. Moritz

Erfolgreiches erstes Allmedia-Jahr

Die Lokalzeitung der Engadiner ist aktueller und vielseitiger geworden

Vor einem Jahr hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» ihr Allmedia-Projekt lanciert und die erfolgreiche Printausgabe durch weitere Angebote ergänzt. Nach 52 Wochen ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen.

URSIN MAISSEN

Seit einem Jahr stellt sich die EP/PL den Herausforderungen im crossmedialen Informationszeitalter. Die nach wie vor dienstags, donnerstags und samstags erscheinende Printzeitung wird seither durch laufend aktualisierte Meldungen im Internet, auf TV-Bildschirmen und internetfähigen Handys ergänzt. Bei prekären Wetterverhältnissen am Nationalpark Bike-Marathon berichtet der Redaktor auf der Internetseite in Echtzeit über die Situation vor Ort. Twitter nutzt die Redaktorin, um Einschätzungen zu den aktuellsten Streitpunkten aus den Gemeinde-, Kreis- oder Grossratsdebatten zu veröffentlichen. Ob über die Kommentarfunktion des Online-Portals oder via Twitter und Facebook –, der Internetnutzer hat die Möglichkeit, sich mit anderen Usern wie auch mit der Redaktion aktiv über Themen, die beschäftigen, auszutauschen.

Immer und überall informiert

Chefredaktor Reto Stifel zeigt sich erfreut über die bei der EP/PL erarbeiteten Kompetenzen im multimedialen Bereich. «Dank der neuen technologischen Möglichkeiten hat auch eine kleine Lokalredaktion wie wir die Möglichkeit, rasch zu reagieren», sagt Stifel. Allmedia habe ein Umdenken bei den EP-Journalisten benötigt. «Früher machten wir Geschichten für die drei Mal wöchentlich erscheinende Printausgabe. Heute müssen wir zusätzlich abwägen, welche News wir sofort online bringen, von welchen Anlässen wir zusätzlich eine Bilder-

galerie aufschalten oder für welche Themen wir bei den Leserinnen und Lesern eine Umfrage machen. Das hat unsere Arbeit komplexer, aber auch spannender gemacht und bietet den Lesern einen Mehrwert», ist er überzeugt. Die ausführliche Berichterstattung, die hinterfragt, analysiert oder kommentiert, erhalte der Leser wie gewohnt in der gedruckten Ausgabe der EP/PL.

Um auch im öffentlichen Raum nicht auf die aktuellsten Lokalnachrichten verzichten zu müssen, informiert die EP/PL dank Allmedia seit vergangem Jahr zudem in Ladenschaukästen, Bankfilialen, im örtlichen Hallenbad und vielen weiteren Localpoint-Standorten in Südbünden. Dies dank attraktiven TV-Bildschirmen, über die im Rotationsprinzip über die aktuellsten Geschehnisse, Inserate und Veranstaltungen aus der Region berichtet wird. Wer eine Wohnung sucht, könnte somit während des spontanen Einkaufs beim Localpoint-Partner durchaus auf ein interessantes Angebot stossen. Sämtliche Online-Dienstleistungen sind unterwegs ebenfalls bequem auf dem Smartphone-Handy abrufbar. In benutzerfreundlicher Darstellung können so beim Wandern, im Bus oder in den Ferien die spannendsten Neuigkeiten mitverfolgt werden.

Neue Angebote sollen folgen

«Die EP/PL hat sich als innovatives Medium positioniert und die Marke als Kompetenzzentrum für Lokalinformationen gestärkt», sagt der Verlagsleiter und Projektverantwortliche Urs Dubs. Nach einem Jahr sei aber erst eine Teiletappe erreicht, denn das Allmedia-Angebot müsse laufend weiterentwickelt und optimiert werden. «Am augenfälligsten sind die dank attraktiven Allmedia-Angeboten generierten Zusatzerträge im Inseratebereich.» In einem weiteren Schritt gehe es darum, auch im Nutzermarkt mit attraktiven Bezahlhalten wie beispielsweise Applikationen für Tab-



EP/PL-Allmedia kann mit einem vielseitigen Angebot an Lokalinformationen aufwarten.

Foto: Ursin Maissen

let-PCs oder E-Paper-Abonnemente aufwarten zu können. Neben der erfolgreich lancierten iPhone-App (bis Juli 2011 bereits 7307 Downloads) wird noch in diesem Jahr eine ebenfalls kostenlose Android-App erhältlich sein, verspricht Dubs. Auch die weiteren Zahlen sprechen eine klare Sprache. Innerhalb nur eines Jahres sind bei 34 Localpoint-Partnern in der Region News-Bildschirme installiert worden. Das Online-Portal generierte alleine im Juli 2011 insgesamt 54 944

einzelne Seitenaufrufe. Im selben Zeitraum wurden via iPhone-App 27 557 Sessions getätigt. Den EP/PL-Inhalten auf Facebook und Twitter folgten zuletzt gesamthaft 827 als so genannte «Friends» respektive «Follower» registrierte Nutzer. Gemäss Andrea Matossi von der Publicitas-Geschäftsstelle in St. Moritz wurden die Allmedia-Angebote von den Inserenten sehr positiv aufgenommen. «Rund 80 Prozent unserer Kunden nutzen das Zusatzangebot, ihre Inserate auch im Internet,

auf den Localpoint-Bildschirmen, via Smartphones sowie Facebook und Twitter zu verbreiten.» Der Mehrwert von Allmedia sei insbesondere auf der Internetseite der EP/PL ersichtlich. «Nach der Startseite mit den aktuellsten News ist die Rubrik Inserate/Immobilien die am zweitmeisten aufgerufene Seite des Online-Portals», so der Publicitas-Verantwortliche. Gemäss Matossi hat die Engadiner Lokalzeitung gezeigt, dass sie für künftige Veränderungen im Markt gerüstet ist.

Attraktive Localpoint-Bildschirme

Bereits 34 Standorte informieren über das lokale Geschehen

Die Localpoint-Partner geben dem Zusatzangebot der EP/PL gute Noten. Die wichtigsten Erkenntnisse nachfolgend kurz zusammengefasst.

URSIN MAISSEN

Seit einem Jahr liefern die Localpoints der «Engadiner Post/Posta Ladina» auf Grossbildschirmen Infos, News und Unterhaltung. Während die EP/PL-Redaktion die täglichen News-Updates in Deutsch und Romanisch liefert, werden auf den bis zu 46 Zoll grossen Screens ebenfalls die Inserate der aktuellen Printausgabe sowie ein Ticker mit nationalen Kurznachrichten ausgestrahlt. Die Localpoint-Partner haben zusätzlich die Möglichkeit, eigene News, Werbeflächen oder Videoinhalte aufzuschalten. Zurzeit zählt die EP/PL 34 attraktive Localpoint-Standorte bei Partnerbetrieben in Samnaun, im Unterengadin, dem Val Müstair und Oberengadin. Dabei handelt es sich um Gastronomiebetriebe, Spitäler, Altersheime, Schalterhallen, Eingangs- und Kassenbereiche, Fitnesscenter und andere öffentliche Einrichtungen.



Mit «EP/PL-Allmedia» laufend über die aktuellsten News in der Region informiert: Localpoint-Standort im Eingangsbereich des Bellavita Erlebnisbad & Spa in Pontresina.

Foto: Ursin Maissen

Die Localpoints sollen dem Kunden der Partner dank kompetent aufbereiteten Lokalnachrichten während der Verweildauer einen Mehrwert bieten. Um nach einjähriger Projektlaufzeit von den Erfahrungswerten der Standortpartner zu profitieren, wurden

Ende Juli anhand eines Fragebogens Erkenntnisse gesammelt. Die gute Rücklaufquote ergab ein sehr erfreuliches Bild. Sowohl die technische Funktionstüchtigkeit der Geräte als auch die redaktionellen Inhalte wurden grossmehrheitlich positiv bewert-

et. Praktisch durchgehend wurde zudem angegeben, dass pro Tag schätzungsweise zwischen 30 bis 70 Personen den Localpoint-Screen nutzen und die Kunden positiv auf das Angebot reagieren. Sämtliche in der Befragung erfassten Bildschirme sind

täglich während zwölf oder mehr Stunden in Betrieb. Beanstandet wird teilweise, dass die Anzeigedauer der einzelnen News zu kurz sei. Vereinzelt wird auch gewünscht, dass die Rotation zahlenmässig mehr redaktionelle News umfasst.

Localpoint verkürzt die Wartezeit

Von einem sehr positiven Echo spricht unter anderem Corina Gmür vom Bellavita Erlebnisbad & Spa in Pontresina. «Unsere Gäste wie auch Mitarbeiter informieren sich regelmässig via Localpoint-Screen», sagt Gmür. Der ideale Standort beim Eingangsbereich verkürzt die Wartezeit an der Kasse. «Dass es sich bei den Informationen um Inserate und News aus der Region handelt, wird von den Badegästen wie den Bistrosbesuchern besonders geschätzt.» Ähnlich tönt es auch bei der Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair. Laut Thomas Malgiaritta, Vorsitzender der Bankleitung, ist man sehr zufrieden mit dem News-Angebot. «Unsere Kunden schätzen dieses Zusatzangebot während ihres Aufenthalts in der Bankfiliale.» Die Aktualität der Informationen als auch die Zweisprachigkeit der Bildschirmartikel wurden sehr positiv beurteilt, sagt Malgiaritta.

**ST. MORITZ
ART MASTERS**
26.08.2011 – 04.09.2011

**WALK OF ART
TOUREN**

Erleben Sie Highlights
des St. Moritz Art Masters
«WALK OF ART» in einer
geführten Tour (2 Std).
freier Eintritt, Anmeldungen:
Julius Bär Art Lounge,
PostHaus · 7500 St. Moritz
T +41 79 930 8716

St. Moritz Bad
11 - 13 Uhr
Treffpunkt:
Kempinski Hotel

Donnerstag 1. September
Samstag 3. September

St. Moritz Dorf
11 - 13 Uhr
Treffpunkt:
Julius Bär Art Lounge
- PostHaus

Freitag 2. September

mit freundlicher Unterstützung

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

ST. MORITZ ART MASTERS
T +41 81 833 1028
www.stmoritzartmasters.com

Event-Office: Julius Bär Art Lounge
PostHaus · 7500 St. Moritz

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



Vorbereitungskurs ins 3. Gymnasium

Das Lyceum Alpinum Zuoz lädt ein zur Informationsveranstaltung:
Montag, 5. September 2011
Aula des Lyceum Alpinum Zuoz, Beginn 19.00 Uhr

Orientierung über den Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung
in die **3. Klasse** des Gymnasiums.

- Informationen über das Lyceum Alpinum Zuoz
- Anforderungen der Aufnahmeprüfung
- Inhalt des Vorbereitungskurses
- Individuelle Gespräche mit den Fachlehrpersonen
des Vorbereitungskurses

Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz, Switzerland | Tel +41 81 851 3000
Fax +41 81 851 3099 | info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

Neues
zwischen
Maloja,
Müstair und
Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

NEUERÖFFNUNG

Sie sind herzlich willkommen
zum Apéro in unserem

**RESTAURANT / PIZZERIA LUPO
IN ZUOZ**

am Freitag, 2. September, ab 17.00 bis 19.00 Uhr.
Chaunt da Crusch 325, Zuoz, Tel. 081 854 06 17
176.779.479

**DER SOMMER-HAMMER:
FR. 4'200.- PROFIT**



HAMMER-PREIS: FR. 33'650.-

Legacy 2.0i AWD Swiss Special, 5-türig, 6-Gang-Schaltgetriebe, 150 PS.
Auch mit stufenloser 6-Gang-Automatik Lineartronic™ CVT (Fr. 36'150.-)
und als Diesel-Modell mit SUBARU BOXER DIESEL und 6-Gang-Schalt-
getriebe (Fr. 37'150.-) erhältlich. Solange Vorrat.

Inkl. Mehrausstattung Swiss Special im Wert von Fr. 4'200.-



Gültig bis
31.12.2011

Weidmannsheil wünscht Ihr SUBARU Händler im Oberengadin



DOSCH GARAGE ST. MORITZ

Via Maistra 46 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch

SUBARU
Confidence in Motion

Zu vermieten in **Silvaplana**,
sonnige Lage, Seesicht,
renovierter Altbau

3 1/2-Zi.-Wohnung

mit Balkon.
Ab 1.10.2011, Fr. 1550.- + NK.
Besichtigung Samstag
Tel. 079 259 95 10
176.779.457

City-Haus St. Moritz
Zu vermieten

Büro-/Geschäftsräume

138 m²
Gerne geben wir Ihnen nähere
Angaben: Tel. 079 468 06 16
176.778.900

VOICES ON TOP
PONTRESINA

SUPPORTED BY **REPOWER**

MILOW * MARLA GLEN
EDOARDO BENNATO

PHILIPP FANKHAUSER * MYRON * DANIEL KANDLBAUER * LEA LU
DANNY BRYANT'S REDEYEBAND * MELONMOON * LOCKSTOFF
BÜNDNERFLAISCH * ESTELLA BENEDETTI * PAUL ETTERLIN
BÄNZ FRIEDLI * HEINRICH MÜLLER * DARIO & SPINFIRE
ANNAKIN & WEYERMANN * SINA * VERA KAA * MARCO MASINI

6.-9. OKTOBER 2011

VOICESONTOP.CH

REPOWER
Unsere Energie für Sie.

bluetrac
EVENTTECHNIK

ENGADIN
St. Moritz

SÜDOSTSCHWEIZ
MEDIEN

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

trespass.ch

radio
swiss pop

RADIO
ENGADINA

TSD
TELE SUROESTSCHWEIZ

Pontresina
piz bernina engadin

**G312**

EINSTIEG IN DIE GASTRONOMIE

GastroGraubünden informiert über persönliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Gastronomie.

Besuchen Sie die nächste Informationsveranstaltung und erfahren Sie mehr über die Chancen, erfolgreich in die Gastronomie einzusteigen.

Montag, 5. September, 15 bis 17 Uhr, Hotel Laudinella, St. Moritz

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

GASTROGRAUBÜNDEN

Telefon 081 354 96 96 | info@gastrograubunden.ch
Loëstr. 161 | 7000 Chur | www.gastrograubunden.ch

samariter

Samariterverein Pontresina

Nothilfekurs

Samstag, 24. September 2011, 08.00–12.00/13.30–17.30 Uhr

Montag, 26. September 2011, 20.00–22.00 Uhr

Kleiner Gemeindesaal
Kosten CHF 150.00

Anmeldung bis 10. September:
Telefon 079 555 70 03
samariter.pontresina@bluewin.ch
oder Telefon 081 842 77 46
oder s.dwenger@gmx.ch

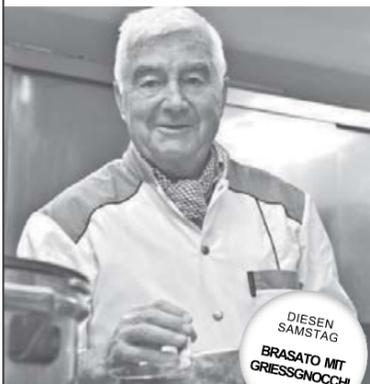
176.779.440

Nachmieter gesucht

Per sofort oder nach Vereinbarung
3½-Zimmer-Wohnung in Zuoz
Sonnig und zentral gelegen.

Kontakt 076 249 44 95

176.779.411

hotel PRIVATA

DIESEN SAMSTAG
BRASATO MIT
GRIESSGNOCCHI

DUMENG GIOVANOLI
ZURÜCK AM KOCHHERD**JEDEN SAMSTAGABEND BIS 8. OKTOBER 2011**

4-Gang Menü inkl. Hausaperitif CHF 52
Tischreservierung erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

**Celerina**
ENGADIN
St. Moritz

Langlaufzentrum Celerina

sucht für die
Wintersaison 2011/12
(20. Dezember 2011 – 20. März 2012)

MITARBEITERIN FÜR DAS BÜRO

- Einfache Büroarbeiten
- Skivermietung
- Inkasso
- Einteilung der Skilehrer

Wir bieten:

- 100%-Anstellung (Stellenteilung möglich)
- Zeitgemässe Entlohnung

Wir erwarten:

- Aufgestellte, motivierte Person, die gerne selbstständig arbeitet
- Sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Flexibilität

Schriftliche Bewerbung an:

Langlaufzentrum Celerina
Via Suot 24
7505 Celerina

176.779.467

PIU fashion DAMEN & HERREN
MODE
PONTRESINA

PIU FASHION ★ Tel. 081 842 80 81 ★ www.piu-fashion.com
VIA MAISTRA 144 ★ 7504 PONTRESINA

*Mountain Dining***ROMANTIK HOTEL**
MUOTTAS MURAGL
SINCE 1907

Das 1907 erbaute und historisch gewachsene Berghotel wurde im Dezember 2010 neu eröffnet. Im neuen Romantik Hotel Muottas Muragl auf 2456 m.ü.M. mit der schönsten Aussicht auf die Engadiner Seenplatte bieten wir emotionale Erlebnisse der besonderen Klasse. Mit einem gepflegten à la carte und Bankettangebot im Panoramarestaurant zelebrieren wir Mountain Dining auf höchstem Niveau. 16 stilvoll eingerichtete Zimmer, Terasse, Lounge und das Restaurant Scatla runden das einmalige Erlebnis ab.



Für die Leitung vom Romantik Hotel Muottas Muragl suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

GASTGEBER/HOTELIER

(M/W, 100% IN JAHRESSTELLE)

Ihr Aufgabengebiet:

- Sie sind verantwortlich für den gesamten Leistungsauftrag im Romantik Hotel und führen neben der Hotellerie mit 16 Romantik Zimmern die Restaurants „Scatla, pront'a manger“ (Self-Service), Terasse/Lounge, Restaurant Villa Lyss und das Panoramarestaurant mit insgesamt 400 Sitzplätzen
- Führung, Einsatzplanung und Weiterentwicklung der rund 40 Mitarbeitenden unter Miteinbezug der Kadernmitarbeiter
- Verkauf und komplette Abwicklung von Banketten und Veranstaltungen
- Erstellung, Kontrolle sowie Anpassung des Budgets mit dem Leiter Gastronomie
- Koordination und Mitgestaltung sämtlicher Betriebsabläufe
- Einhaltung der Standards betreffend Qualität und Hygiene

Ihr Anforderungsprofil:

- Begeisterung als Gastgeber/in
- Fundierte Berufsausbildung und Führungserfahrung als Gastgeber/in
- Gästeorientiert, belastbar und hohes Qualitätsbewusstsein
- MS-Office-Erfahrung, idealerweise Protel-Erfahrung
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie Ihre Bewerbung (mit Foto) an: Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG, Herr Christian Meili, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Telefon: 081 839 80 20, christian.meili@best.ch

Weitere Informationen finden Sie unter: www.muottasmuragl.ch, www.best.ch und www.engadin.stmoritz.ch

**MUOTTAS MURAGL****St. Moritz**
ENGADIN MOUNTAINS

Wohnbaugenossenschaft Chavalatscha

Zu vermieten in Zuoz, ab sofort oder nach Vereinbarung

4½-Zimmer-Wohnung

mit Sitzplatz und Garage.
Fr. 2051.–/zzgl. NK (keine Ferienwohnung).
Dr. iur. P. Andri Vital, Zuoz, Tel. 081 850 17 50

176.779.459

**Eine gute
Gewohnheit****Engadiner Post**
POSTA LADINAwww.engadinerpost.ch

Zernez – am Eingang des Nationalparks

Zu vermieten auf Jahresbasis
(auch als Ferienwohnung)
ab 1. November 2011

5½-Zimmer-Dachwohnung

Ruhig, mit grossem Balkon, Wohnküche, Bad/Dusche/WC, Wohnzimmer mit Cheminée, Waschküche mit WM und WT, Keller und PP.
Fr. 1600.– mtl., inkl. Nebenkosten.

Infos unter Tel. 081 856 15 58

012.218.075

Zu verkaufen im Zentrum
St. Moritz-Dorf

4½-Zimmer-Wohnung

Top-Ausbau, herrliche See- und Bergsicht, 123 m² BGF, Fr. 2,5 Mio.
Tel. 076 384 20 34

176.779.417

Moderne 3.5-Zi.-Whg

in **St. Moritz-Bad** zu vermieten:
Schöne, moderne Wohnung, inkl. Garage, Parkett, Du+Bad, moderne Küche, ab 01.10.11, inkl. NK 2040.– mtl., Tel. 079 672 43 61

176.779.415

Die grosse Herbstaktion...

DYNOPTIC

...profitieren Sie von unserem
Saisonschlussverkauf!
Vom 1. September bis
31. Oktober gewähren wir Ihnen
30% Rabatt auf die gesamte
Sonnenbrillen-Kollektion.
Grosse Marken, kleine Preise.

Der Optiker im Engadin**Rutz****Via Maistra 24 · St. Moritz**
www.rutz-stmoritz.ch**SWISSLOS**

Swisslos bietet Lotteriprodukte und Sportwetten an. Mit dem erzielten Reingewinn werden gemeinnützige Projekte in den Bereichen Kultur, Sport, Natur und Soziales unterstützt.

Zur Unterstützung unseres gut eingespielten technischen Aussendienstes suchen wir auf 1. Januar 2012 eine/n

Technische/n Aussendienst-Mitarbeiter/in (100%)

Ihre Aufgabe

Sie sind für die Installation, Wartung, Reparatur und Demontage der Lotto-Terminals und der Losautomaten in unseren Verkaufsstellen (Kioske, Poststellen, Tankstellen, Gastrobetriebe) in den Kantonen Graubünden und Tessin verantwortlich. Ihr Wohnort befindet sich in einem dieser Kantone

Ihr Profil

Sie verfügen über eine technische Ausbildung im Elektro- bzw. Elektronik-Bereich oder haben technisches Fachwissen und zeigen handwerkliches Geschick im Umgang mit elektronischen Geräten. Sie können sich auf Deutsch und auf Italienisch gut verständigen. Sie sind eine belastbare Persönlichkeit mit Freude am täglichen Kundenkontakt und an der Dienstleistung. Zudem arbeiten Sie gerne selbstständig.

Wir bieten

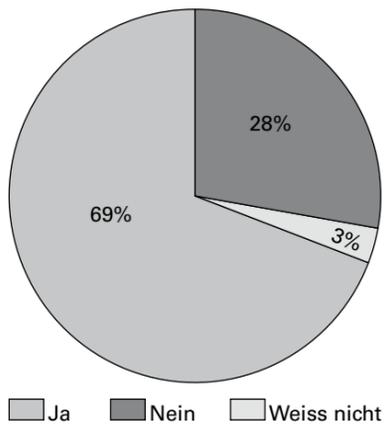
Nebst fortschrittlichen Arbeitsbedingungen erwartet Sie ein kollegiales Umfeld, ein moderner Firmenwagen und eine interessante Kundschaft.

Interessiert? Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an jobs@swisslos.ch oder per Post an Swisslos Interkantonale Landeslotterie, Personal, Lange Gasse 20, Postfach, 4002 Basel. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Daniel Muff, Leiter Personal & Ausbildung, gerne unter Tel. 061 284 11 11 zur Verfügung.

Kulturzentrum erwünscht

Oberengadin An der letzten Kreisratssitzung hat das Oberengadiner Parlament eine Petition für erheblich erklärt, die ein Kulturzentrum fürs Oberengadin forderte. Dieses soll in erster Linie jungen Erwachsenen offen stehen, aber auch älteren Generationen zugänglich sein. Eine Arbeitsgruppe prüft derzeit das weitere Vorgehen.

Die Idee einer solchen Begegnungsstätte stiess bei einer Online-Umfrage auf www.engadinerpost.ch bei einer klaren Mehrheit auf offene Ohren. 69 Prozent der Antwortenden hiessen sie gut. Rund 28 Prozent hingegen sahen in einem solchen Projekt keinen Nutzen. Drei Prozent der Antwortenden konnten sich keine Meinung bilden. 97 Personen haben sich an der Online-Umfrage beteiligt. (mcj)



Gut zwei Drittel der Antwortenden sympathisierten mit der Idee eines Kulturzentrums.

Zweig-Aufführung findet nicht statt

Zuoz Die im Hotel Castell in Zuoz am Samstag, 3. September, vorgesehene Aufführung der Novelle «Brennendes Geheimnis» des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig muss ausfallen. Dies aufgrund eines «schweren Krankheitsfalles», wie die Organisatoren in einer kurzen Mitteilung schreiben. (ep)

Mit Xavier Koller, Rolf Lyssy und Paul Riniker weilten kürzlich drei bekannte Filmemacher aus der Schweiz im Engadin. Mit Journalistin Monika Schärer und Literaturvermittler Urs Heinz Aerni unterhielten sie sich übers Filmschaffen.

MARIE-CLAIRE JUR

Das Filmangebot im Oberengadin beschränkt sich nicht auf die Kinos von St. Moritz und Pontresina. Auch in der Plaiv ziehen seit geraumer Zeit die Donnerstags-Filmvorführungen im Zuozer Hotel Castell ihr Publikum an. Letzte Woche wurde gar ein kleines Schweizer Filmfestival aufgelegt. Auf dem Programm standen die Filme «Sommervogel» von Paul Riniker, «Hard(ys) Life» von Rolf Lyssy und «Reise der Hoffnung» von Xavier Koller. Analog zum Filmfestival von letztem Winter, als Spielfilme von Fredi Murer im Beisein des Regisseurs gezeigt und anschliessend diskutiert wurden, konnten die Zuschauer auch beim aktuellen Sommer-Spezialprogramm im Hotel Castell mit den Filmemachern auf Tuchfühlung gehen. Den Abschluss dieser cineastischen Begegnungswoche bildete eine Podiumsdiskussion, organisiert durch den Engiadina Club 92 im Gemeindesaal von La Punt Chamues-ch. Buchhändler und Literaturvermittler Urs Heinz Aerni moderierte dieses Gespräch, an dem nicht nur die Regisseure Riniker, Lyssy und Koller, sondern auch die TV-Reise- und Kulturjournalistin Monika Schärer teilnahmen. Schärer ist unlängst mit der Übernahme einer Produktionsfirma zusammen mit ihrem Mann ins Filmgeschäft eingestiegen.

Small Talk zum Film

Die von rund fünfzig Personen verfolgte Baderleda stand unter dem Motto «Der Schweizer Film in einer globalisierten Welt». Wer eine Auslege-

ordnung zu diesem Thema erwartet hatte mit tiefeschürfender Grundsatzdiskussion, war im Gemeindesaal fehl am Platz. «Small Talk» war angesagt, bei dem verschiedenste Aspekte des Filmemachens angetippt wurden und Persönliches zu den Podiumsteilnehmern zu erfahren war. Das Gespräch drehte sich beispielsweise um Filmfestivals. Dasjenige von Locarno sei mittlerweile «immens» geworden, befand Lyssy, weshalb seine Liebe heute eher dem Festival von Venedig gelte. Auch Riniker erinnerte sich wehmütig an frühere Zeiten, als das Grande Albergo von Locarno die Drehscheibe des Festivals war, wo jeder jeden traf. Ganz gut mit dem «frischen Wind» und der neuen Festivalleitung kommt Schärer zurecht. Auch für den in den USA lebenden Koller ist die neue Nähe Locarnos zu Hollywood kein Nachteil, sondern vielmehr im Sinne der Filmwerbung zu begrüssen.

Wie Filmemacher auf die Reaktionen des Publikums auf ihre Produktionen reagierten, wollte Aerni uner anderem auch wissen. Sehr unterschiedlich, stellte sich heraus. Riniker wunderte sich darüber, dass die Zuschauer über Szenen lachen kön-

nen, die er gar nicht als komisch konzipiert hat. Er selber rezipiert seine und andere Filme immer wieder anders, entdeckt bei jedem Anschauen neue Elemente. Für Lyssy hingegen «sind meine Filme immer gleich», aber das Publikum reagiere immer wieder anders. Mit Verwunderung habe er auch immer wieder feststellen müssen, «dass St. Galler schneller lachten als Berner». «Und Katholiken schneller als Reformierte», fügte Aerni bei.

Schweizer Film steht gut da

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Situation des Schweizer Films in einer immer globalisierteren Welt. War dies zum Vorteil oder zum Nachteil des heimischen Filmschaffens? – Hier waren keine eindeutigen Statements zu hören. Koller meinte, dass immer grenzübergreifend gearbeitet werde und damit auch immer mehr länder-spezifische Subventionen in die Produktionen flössen, allerdings werde auch das Sprachengewirr immer grösser. Den Filmen sei deshalb auch oft die Identität abhanden gekommen, warf Riniker ein. «Ich bin mit dem Kinofilm aufgewachsen. Der hatte

sowohl eine Länder- wie Sprachenidentität.» Schärer zitierte einen US-amerikanischen Filmproduzenten, der dem Schweizer Film auch künftig durchaus Chancen einräumte, unter der Voraussetzung, dass er eine Geschichte mit lokalem Bezug und universeller Kraft zu erzählen vermöge.

Neue Filme in Sicht

Zur Sprache kamen noch Punkte wie das Tempo, das nicht nur bei Fernsehproduktionen eine enorme Beschleunigung in Gang gebracht habe. Lyssy erwähnte, dass ihm dieses Tempo Mühe bereite und er deshalb gerade einen Film mit etlichen langen Einstellungen mache, ein eigentliches Plädoyer für die Langsamkeit. Dies brachte das Gespräch letztlich auch auf aktuelle Projekte der drei Filmschaffenden. Koller verwies auf seinen neuesten Streifen «Eine wi-n-ig», ein Dällebach-Kari-Opus, das nächstes Jahr in die Kinos kommt. Lyssy arbeitet aktuell sowohl an einem Dokumentar- wie an einem Spielfilm, und Riniker ist «völlig verzettelt», hat drei Spielfilmprojekte und einen Kino-Doku-Film in der Pipeline.

Filmgespräch mit Filmemachern

Filmpodium in La Punt Chamues-ch



Angeregte Diskussion zu diesem und jenem Thema aus der Filmbranche (von links): Urs Heinz Aerni, Xavier Koller, Monika Schärer, Rolf Lyssy und Paul Riniker. Foto: Marie-Claire Jur



Roseg Garage • Pontresina • Tel. 081 842 61 20

Fahrzeug-Aufbereiter/in BMW/MINI

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:
Einen engagierten und effizienten Fahrzeug-Aufbereiter / Springer.

Ihre Aufgabe:

Ihre Hauptaufgabe ist es, Fahrzeuge unserer Premium-Marken BMW und MINI optisch aufzubereiten. Dazu gehören neben Innen- und Aussenreinigungen auch Polier- und optische Instandstellungs-Arbeiten.

Es bereitet Ihnen Freude, hochwertige Fahrzeuge in Ihrem besten Glanz erscheinen zu lassen und kümmern sich um Kunden- wie um eigene Fahrzeuge mit dem nötigen Engagement, ohne dabei die Effizienz zu vergessen.

Sie arbeiten in einem Team von ebenso engagierten Fahrzeugtechnikern und sind der Hauptverantwortliche für alles ums Thema Fahrzeugaufbereitung.

Ihr Können:

- Sie haben Erfahrung im Bereich Fahrzeugaufbereitung oder Ähnliches
- Sie sprechen fließend Deutsch und evtl. noch Italienisch
- Sie haben ein Flair im Umgang mit Premium-Produkten und den Kundenanforderungen an solche Produkte
- Sie sind ein guter Teamplayer, sind belastbar und behalten auch in hektischen Momenten die Übersicht
- Sie sind bereit, teilweise Samstagvormittags zu arbeiten

Ihre Bewerbung:

Wir bieten eine sehr attraktive und vielseitige Position mit direktem Kundenkontakt, zeitgemässer Entlohnung und guten Sozialleistungen. Herr Weidmann freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post.

Roseg Garage
Daniel Weidmann
Via Maistra 68
7504 Pontresina
081 842 61 20
daniel.weidmann@roseg-garage.ch

176.779.462

Zernez: Zu vermieten/verkaufen wunderschöner Hausteil mit
4½ Zimmern, 146 m² NFL
Zentrale Lage im alten Dorfkern, Miete Fr. 2000.– mtl. ohne NK.
Auskunft erteilt: Tel. 079 433 66 54
012.218.718

Zu verkaufen in **Ardez**
freistehendes Einfamilienhaus
Baujahr 1993, im Baurecht, Nähe Bahnhof.
Telefon 076 388 30 04
176.779.472

Zu vermieten in **Madulain**
per 1. November 2011
2-Zimmer-Wohnung (68 m²)
Möbliert, mit Cheminée, Gartensitzplatz und Autoabstellplatz.
Fr. 1200.– pro Monat inkl. NK.
Tel. 081 854 11 45
176.779.413

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**
an sehr zentraler Lage:
Gewerberäumlichkeiten ca. 60m²
Ideal für Büro/Agentur/Praxis, sonnige Räume, mit Küche/WC
Preis und Besichtigung auf Anfrage
**Auskunft unter:
Tel. +41 (0)79 324 45 44**
176.779.466

Zu vermieten in **Guarda**
per 1. Oktober oder 1. November
3½-Zimmer-Wohnung
ganzjährig, an ruhiger Lage, grosse, helle Wohnung, evtl. teilmöbl., Garten-nutzung, Autoparkplatz, an Nichtraucher. Mieta Fr. 1700.– inkl. NK.
Telefon 081 862 22 92
012.217.499

St. Moritz:
Mitbewohnerin (NR) gesucht
in **2½-Zi.-Wohnung**. Balkon, Seesicht, eigener Eingang, eigenes WC. Garagen-Parkplatz. Fr. 1050.– inkl. Ab sofort.
Telefon 076 342 88 98
176.779.451

g Gammeter Druck
info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Kempinski
Grand Hôtel des Bains
ST. MORITZ

Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe und arbeiten auch in stressigen Situationen organisiert und genau?
Zur Verstärkung unseres People Services Teams suchen wir einen

People Services Administrator – Lohnverrechnung 50% (m/w) ab sofort

- Folgende Tätigkeiten umfasst diese Position:
- Lohnverrechnung, Lohnzahlung, Lohnabschluss
 - Monats-, Saison- und Jahresabrechnungen (Steuer und Versicherungen)
 - Allgemeine administrative Tätigkeiten
 - Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter in Hinblick auf Lohn- und Gehaltsabrechnung

Für diese interessante und herausfordernde Aufgabe verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung und haben bereits Erfahrung im Bereich Lohnverrechnung gesammelt.

Perfekte Deutsch- und Englischkenntnisse setzen wir voraus, Italienischkenntnisse sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Frau Daniela Sommer unter:
personal.grandhoteldesbains@kempinski.com

Kempinski
HOTELIERIA SINCE 1897

176.779.376

Milano

Suche ein Kindermädchen

für einen fünfjährigen Knaben. Sie sollten sportlich und dynamisch sein, mit Erfahrung und guten Referenzen.

Langfristige Anstellung.

Telefon +39 339 23 33 741
176.779.383



PIU COSMETICS
PONTRESINA

SEPTEMBER SPECIAL

25%

Rabatt auf alle
Gesichtsbehandlungen

PIU COSMETICS GmbH

Via da la Staziun 5 | 7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 81 | www.piu-cosmetics.com

Albula... von Michael Bühler fotografiert

Interessante Ausstellung in neuem St. Moritzer Kulturhaus

«Albula – eine mystische Reise» heisst die Fotoausstellung von Michael Bühler, die am vergangenen Samstag im «Château Papillon des Arts» in St. Moritz ihre Eröffnung feierte.

ELSBETH REHM

Die Kunstfotografien von Michael Bühler sind mehr als fotografische Werke. Sie sind eine reale Reise ins Mystische. «Albula 1–3» ist ein Triptychon, das in Fotografien, die am Piz Uertsch am Albulapass entstanden sind, eine mystische Geschichte erzählt. Die imaginäre Reise beginnt mit einer Nachtaufnahme, gefolgt von einer Morgen- und einer Nachmittagsfotografie. Die Hauptfigur des Triptychons ist der Nachtwanderer. Aufrecht, als wäre sie ein Mensch, wandert die Steinfigur, eben der Nachtwanderer, durch die fotografische Erzählung. Mittels Langzeitbelichtung, Verlangsamung des chemischen Entwicklungsprozesses, Verwendung von abgelaufenen Negativ- oder Polaroidfilmen und Doppelbelichtungen verändert Michael Bühler die Bilder und macht Unfassbares auf geheimnisvolle Weise sichtbar. Das Triptychon besteht aus drei leinengebundenen Boxen mit den Titeln «Schwerkraft und Bewegung», «Die Einbildungskraft» und «Die Auflösung».

Werk mit langer Vorgeschichte

Die Laudatio an der Vernissage von letzten Samstag kam in Form eines Dialoges zwischen Hans Bernhard Hobi und dem Künstler daher. In diesem Dialog erfuhren die zahlreichen Besucher Wissenswertes über die Entstehung von Albula 1–3 und den Künstler. Die ersten vier Aufnahmen zum Projekt entstanden bereits im Jahr 2000. Dann nichts mehr. Bis er im Herbst 2007 auf eine Steinhalden stiess und eine Steinfigur mit nach Hause nahm. An Bildern entstanden dabei lediglich Notizen. Zwei Jahre später folgten die erste Nacht auf dem Berg und die ersten Aufnahmen. Die Zeit vom 28. bis 31. Oktober des vergangenen Jahres verbrachte der Künstler im Zelt und fotografierend am Albula. Die Fotoausrüstung mit drei Kameras, zwei Stativen, zusätzlichen drei Objektiven, dreissig Rollfilmen, zwölf Polaroidfilmen, Belichtungsmesser und Kleinmaterial war beträchtlich. In den in der Höhe verbrachten Tagen und Nächten wurden ihm die Berge zu Vertrauten und Gefährten, blieben aber stets auch Herausforderer. Da er während seiner Arbeiten keine visuellen Kontrollen braucht und sich lieber auf sein Gefühl und seine Intuition verlässt, arbeitet Michael Bühler bei seinen künstlerischen Projekten ausschliesslich mit analogen Kameras.

Der Künstler Michael Bühler, der im Rheintal und in Graubünden aufwuchs, erwarb das Lehreddiplom



Abend- und Sommerstimmung aus Michael Bühlers Triptychon «Albula 1-2-3».



und unterrichtete drei Jahre lang. Dann begann er sich intensiv mit der Fotografie zu beschäftigen. So besuchte er als Teilnehmer die autodidaktische Fotoausbildung in Zürich, die GAF 7. Gleichzeitig absolvierte er ein Studium an der Universität Zürich. Heute ist er freischaffender Fotograf, und von ihm waren schon viele Ausstellungen zu sehen. Er unterrichtet auch an verschiedenen Mittelschulen und erteilt im Ausland Workshops zum Thema «Fotografie und Wahrnehmung». Sein Fotoatelier hat der Künstler in Zürich.

Neuer Kulturraum mit Ambiente

Die Ausstellung findet im «Château Papillon des Arts» statt, dem etwas anderen Kulturhaus in St. Moritz. Das alte, verwunschen anmutende Holzhaus, zwischen dem Hotel Bären und dem Dracula Club gelegen, ist wahrscheinlich anfangs des letzten Jahrhunderts entstanden und diente als Lagerhaus und später einem Schreiner als Werkstatt. Eine initiative Gruppe aus vier Einheimischen gründete einen Verein und hat das Haus gemeinsam mit freiwilligen Helfern und mit Liebe und Fantasie verschönert. So kam es, dass Heidi Kopp am letzten

Samstag die erste Ausstellung eröffnen durfte. Die vier Initianten hoffen nun, dass das Haus oft gebraucht wird. Das Potenzial und die einzigartige Atmosphäre der Räume erlauben das Ausleben verschiedener Künste wie beispielsweise Darstellende Kunst, Musik, Film und Fotografie. Aber auch Lesungen oder Modeschauen sind im «Château Papillon» möglich. Die nächste Ausstellung in diesem neuen St. Moritzer Kulturhaus an der Via Foppas findet im Februar 2012 statt.

Die aktuelle Ausstellung von Michael Bühler dauert bis am 16. September 2011 und ist täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Eröffnungskonzert des Meisterkurses

St. Moritz Zur Eröffnung des diesjährigen «Meisterkurses für Klavier» unter der Leitung von Professor Karl-Andreas Kolly, konzertieren die Pianisten Esther Hauenstein, Ketevan Chepkhodze und Ivan Horvatic am Samstag, 3. September, um 20.30 Uhr, im Hotel Laudinella. Das Programm gestaltet sich mit Werken von Beethoven, Liszt und Schubert.

Ketevan Chepkhodze ist 1986 in Tbilisi, Georgien, geboren. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Zürcher Hochschule der Künste. Nach dem Bachelorstudium in der Klasse von Hans-Jürg Strub schloss sie das Masterstudium bei Karl-Andreas Kolly ab. Ketevan Chepkhodze gewann bereits verschiedene Preise an interna-

tionalen Wettbewerben. Esther Hauenstein, geboren 1988 in Baden, studiert ebenfalls in der Klavierklasse von Kolly an der Zürcher Hochschule der Künste im Masterstudium Music Performance instrumentale/vokale Performance. Der 1988 in Zagreb geborene Pianist Ivan Horvatic begann seine musikalische Ausbildung 1997 in Slowenien in der Klasse von Dejan Jaksic. Nach seinem Studium an der Musikakademie in Zagreb von 2004 bis 2008 in den Klassen von Karl-Heinz Kämmerling und Djordje Stannetti, wurde er von Karl-Andreas Kolly aufgenommen. Ivan Horvatic gewann bereits eine Vielzahl nationaler und internationaler Wettbewerbe.

(Einges.)

Neues Engadin-Buch

Bücher «Engadin, das Schweizer Hochtal im südöstlichen Kanton Graubünden, ist eine faszinierende Region», umschreibt der Mannheimer Verlag Edition Panorama GmbH den Inhalt eines neuen Bildbandes über das Engadin. «Die Region bietet nicht nur eine ursprüngliche Flora und Fauna mit dichten Wäldern, einen bemerkenswerten botanischen Reichtum und eine majestätische Alpenlandschaft», heisst es weiter. Das Engadin-Buch ist von Markus Aebischer (Fotos) und Iris Lemanczyk (Text in Deutsch, Englisch, Französisch und

Italienisch) geschaffen und erscheint in diesen Tagen.

Markus Aebischer kennt die Vielseitigkeit der Schweiz und hat für dieses Buch Aufnahmen von Natur, Kultur und Sport zusammengestellt, welche die Einzigartigkeit des Hochtales zeigen. Begleitet wurde er von seiner Lebenspartnerin Marlène Hagmann, welche inzwischen auch als leidenschaftliche Fotografin tätig ist.

(Einges.)

«Engadin», Leinenband mit Schutzumschlag, 160 Seiten mit 65 Fotografien in Farbe. ISBN 978-3-89823-442-9, Edition Panorama GmbH, Mannheim.

Gottesdienst im Grünen

Pontresina Die Reihe der «Gottesdienste im Grünen» im Oberengadin setzt sich fort. Am Sonntag, dem 4. September, um 9.30 Uhr, lädt die evangelische Kirche Gemeinde Pontresina zu einem Gottesdienst bei der Schaukäserei Morteratsch ein. Musi-

kalisches wird der von Pfarrer David Last geleitete Gottesdienst bereichert von zwei Alphornbläsern. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zeitgleich in der Dorfkirche San Nicolò statt (Tel. 1600 ab 8.00 Uhr).

(Einges.)

Bauen in der Berglandschaft

St. Moritz Art Masters-Diskussion zum Thema «Mapping the Alps»

Die «Engadin Art Talks» von letztem Wochenende fanden bereits zum zweiten Mal statt. Eine stattliche Teilnehmerzahl traf sich in Zuoz mit bekannten Künstlern, Wissenschaftlern und Architekten zum Gespräch.

«Mapping the Alps» ist mit «Abbildung der Alpen» zu übersetzen. Es geht dabei auch um die Kartographie oder die Zuordnung von Kunst und Architektur. «Mapping the Alps» war das Thema einer öffentlichen Podiumsdiskussion, die in Zuoz auf grosses Interesse stiess.

Kunst, Architektur und Design sind in den letzten Jahren immer stärker zusammengewachsen und beeinflussen sich wechselseitig. Kunst soll hinterfragend sein. Sie kann auch utopische Züge annehmen und zum Nachdenken anregen. Kunst macht den Weg frei für neue Sichtweisen und kann mit bisherigen Wahrnehmungsmustern brechen. Kunst beginnt da, wo der «gute Geschmack» aufhört, muss also über das, «was gefällt» hinauswachsen. Das Engadiner Hochtal eignet sich mit seinen natürlichen Voraussetzungen für den Dialog mit der Kunst in einem hohen Mass. Auch die diesjährige Ausgabe der «Engadin Art Talks» in der Turnhalle von Zuoz bot ihren Referenten und Teilnehmern ein grosses Potenzial für die Auseinandersetzung mit Bauweisen, gelungenen Projekten, Traditionen und Darstellungen der umgebenden Umwelt. Christina Bechtler, Mitinitiatorin des Symposiums, betonte, dass es um die Schaffung eines Ortes gehe, wo im schnelllebigen Kunstbetrieb ein Momentum geschaffen werde, in wel-

chem «Offenheit für Neues» möglich werde.

Eintauchen in asiatische Kulturen

Aus dem breiten Gesprächs- und Präsentationsangebot seien an dieser Stelle nur ein paar wenige Inhalte herausgegriffen, die für die hohe Qualität der Beiträge stehen. Aus einem Bericht über Kirgistan von Kai Schlenker lernen die Teilnehmenden einiges über traditionelle Zeltbauweisen, die mit der künstlerischen Gestaltung kulturelle Werte repräsentieren und darstellen. Die Symbolik und Mystik im Zeltbau ist auch für Bauweisen und Restaurationsprojekte im Oberengadin von Interesse, stellte sich dabei heraus. Die Eleganz der Gestaltung ist auch im Hochtal Oberengadin anzutreffen und bietet Fixpunkte der Architektur als Kunst des Schaffens von wertgeladenen Innen- und Aussenräumen.

Ritu Sarin und Tenzing Sonam vermittelten, unterstützt von einem eindrücklichen Film, traditionelle Bauweisen im Himalaya. Der Haus- und Mauerbau mit einfachsten Mitteln und Materialien aus der Natur schlägt eine Brücke zur Einfachheit der Gestaltung als Grundprinzip in der architektonischen Auseinandersetzung mit Bauvorhaben. Der Dachbau aus Steinplatten erinnerte auch an Häuser, die im Engadin durch ihre Eleganz und Ästhetik bestechen und sich in idealer Art und Weise in die Natur integrieren.

Paradebeispiel Monte-Rosa-Hütte

Andrea Deplazes zeigte am Beispiel der Monte-Rosa-Hütte, wie schweizerische Ingenieurs- und Architekturkunst zusammengeführt werden können. Es war eindrücklich zu sehen, wie der ETH-Professor mit Studenten

an die Konstruktion und Bauweise eines Gebäudes heranging, das auf rund 3000 Metern steht und ausserordentlichen Bedingungen und Ansprüchen gerecht werden muss. Die Monte-Rosa-Hütte ist ein Symbol der Innovationskraft der Schweiz, die – trotz starkem Mangel an Ingenieuren – noch immer hochgehalten werden kann. Das Haus ist praktisch energieautark, bietet rund 120 Gästen Raum und ist ein «Meisterwerk» der Ästhetik für Gebäude mit erschwerten Bedingungen im hochalpinen Raum. Modernste Technologie paart sich bei diesem Projekt mit einfachsten Erscheinungsformen und bildet eine herausragende Ergänzung zu den Beispielen, die in anderen Kulturräumen mit einfachsten Mitteln und Möglichkeiten erstellt worden sind. Das Engadin kann dieses Bauwerk als Modell für eigene Vorhaben betrachten.

Diesen Engadiner «Art Talks» ist eine erspriessliche Zukunft zu wünschen. In der Hoffnung, dass auch für das Engadin Inputs entstehen, die umgesetzt werden können und einen wesentlichen Beitrag zur künftigen Architektur und Kunst in der Alpenlandschaft liefern. Eduard Hauser

Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Publicaziun officiela
 Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Hotel Waldhaus SA, Segl Maria

Intent: Annex e müdamaint da fabrica Fumoir e Restaurant À-la-carte Hotel Waldhaus, nomer da parcella 2376, zona cumünela da minz, Segl Maria

Autur dal projet: Miller & Maranta SA, Basilea

Las actas da la dumanda stau per invista sün chanzlia cumünela 20 dis a partir da sia publicaziun.

Protestas da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis zieva la publicaziun a la supranza cumünela da Segl.

Segl Maria, 1. settember 2011

La supranza cumünela
176.779.461

Exposiziun publica da recuors

Revisiun parziela da la planisaziun locala (plan da zonas, part Hotel Waldhaus) da la vschinauncha da Segl

ed

exposiziun publica da la dumanda da runcher

Applichand l'art. 48 al. 4 e 5 da la Ledscha davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC) ho lö l'exposiziun da recuors in regard a la revisiun parziela dal plan da zonas, decisa da la radunanza cumünela als 26 avuost 2011. A listess temp vain exposita la dumanda da runcher collieda in basa a l'art. 8 al. 1 da la Ledcha da god dal chantun Grischun (LGC).

Termin d'exposiziun:
1. settember 2011 fin 1. october 2011

Actas d'exposiziun:

– plan da zonas (cun elemaints da furmazion) 1:2000 «Planüra da Segl»: part Hotel Waldhaus 1:1000
– dumanda da runcher da l'Hotel Waldhaus cun agiuntas

Lö d'exposiziun:

Chanzlia cumünela, chesa cumünela, 7514 Segl Maria (uras d'avertüra lü. fin ve. 9.30 h fin 11.30 h e 14.30 h fin 17.30 h),

Contestaziun da planisaziun/Recuors:

Persunas chi haun ün egen interess degn da protecziun vi d'üna contestaziun da la planisaziun locala u chi sun legitimedas da fer quetaunt tenor il dret federel u dret chantunel speciel, paun inoltrer in scrit a la regenza chantunela infra 30 dis a partir da la data da publicaziun dad hoz üna contestaziun da planisaziun cunter la revisiun da planisaziun locala u fer ün recuors cunter la dumanda da runcher.

Organisaziuns per la protecziun da l'ambiant:

Organisaziuns per la protecziun da l'ambiant exerciteschan lur dret da recuors a norma da l'art. 104 al. 2 LPTC, q.v.d. ch'ellas annunzchan lur participaziun a la procedura infra il termin da recuors a l'Uffizi chantunel da svilup territorial ed inoltrschan alura eventualmaing üna pusiziun.

Segl, 1. settember 2011

La supranza cumünela
176.779.425

Publicaziun officiela
 Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

La Hotel Cresta Palace SA, Via Maistra 75, 7505 Schlarigna, ho l'intenziun dad eriger a l'Hotel Cresta Palace, parcella 56, zona d'abiter A, ün tet da protecziun sur l'entredgia dal local da skis e da cuaffeur.

Ils profils sun miss.

La documainta es deponeda düraunt 20 dis tar l'Uffizi da fabrica da Schlarigna. Protestas cunter quista intenziun sun da motiver e dad inoltrer in scrit infra il termin tar la supranza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, 30 avuost 2011

Per incumbenza da l'uffizi da fabrica Uffizi da fabrica cumünel Schlarigna

176.779.460

Publicaziun officiela
 Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Kurt ed Erika Schneider
Büelstrasse 32
8890 Flums

Rapreschantant: Schneider-Eigensatz Architekten
Bändlistrasse 31
8064 Zürich

Proget: pompa da chalur

Lö/parcella: Curtinatsch/3367

Zona: zona d'abitar

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala düraunt 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la supranza cumünala d'Ardez.

Ardez, 1. settember 2011

Cumün d'Ardez
176.779.423

Film i'l center da cultura Nairs

Scuol In lündeschedi, ils 5 settember, ho lö a las 20.00 üna preschantaziun da film i'l Center da cultura Nairs a Scuol. Musso vain il film documentar «Nichts ist besser als gar nichts». Davo cha'l redschissur as chatta, davo üna plufra casualità, sainza raps e carta da credit in üna cità estra, decida el da passantar las prosmas eivnas sainza l'agüd d'amis e da la banca in quella cità. Il film es ün purtret sur da nos pensar davart valur e lavur e la recugnuschentscha sociala. (protr.)

Forum
Ingrazchamaint per las elecziuns

Per la fiduzcha e pel grond sustegn invers noss candidats, elets in occasiun da las tschernas cumünalas dals 21 avuost a Scuol, vulaina ingrazchar cordialmaing. Els surpigliaran la responsabilità a böen da la populaziun da Scuol cun grond ingaschamaint.

PLD district En



La Grappa da corns da Scuol ha sunà aint la chatscha in S-charl e preschantà per la prüma jada las unifuormas novas.

fotografia: Nicolo Bass

Il salüd a la chatscha grischuna

Concert da la Grappa da corns da Scuol

Tradizionalmaing concertescha la Grappa da corns l'ultim mardi avant la chatscha in S-charl. Quai per sunar aint la chatscha e per giavüschar «in bocca d'luf». Quist on s'han ils cornists preschantats in nouva unifuorma.

NICOLO BASS

Il corn da chatscha ha üna lunga istorgia e vagliaiva sco möd da comunicar pro chatschas grondas cun chan ed organisadas in gruppas. Mincha toc ha üna tscherta importanza e significa ün cumond o ün'infuormaziun pel chatschader. Perquai ha cumanzà la Grappa da corns da Scuol lur concert tradiziunal a S-charl eir cul «Salüd a la chatscha». «Nus fain quist concert minch'on l'ultim mardi avant la chatscha in S-charl», ha quintà il president da la Grappa da corns da Scuol, Bruno Andri Neuhäusler. «Cun quist concert vulaina sunar aint la chatscha e giavüschar a tuot ils chatschaders in

bocca d'luf.» Quist concert d'eira però listess ün pa plü special co tuot ils concerts tradiziunals dals ultims ons. Ils cornists s'han nempe preschantats in tuotta baja in lur unifuorma nouva – da la s-charpas fin pro'l cularin. «Nus vain festagià avant duos ons la festa da 25 ons giubileum. Culs raps cha nus vain ramassà, vaina cumprà vestimainta nouva e per part eir novs instrumaints», ha quintà Neuhäusler. Lur premiera es gratiada e'ls giasts da S-charl sun stats inchantats.

Sunar e star da cumpagnia

Sper il concert in S-charl suna la Grappa da corns minch'on a la festa da chatscha al principi d'october e naturalmaing a la festa da Hubertus sülla Motta Naluns. «Implü vaina versquantas preschantaziuns per exaimpel a nozzas, festas da famiglias e da tuot sorts oters arrandschamaints», ha declarà il president. Eir illa grappa vegnan organisats regularmaing inscunter da cumpagnia. «Il star da cumpagnia es sper il sunar üna part centrala da la società», ha dit Neuhäusler e fat cler cha las reglas per

dvantar commember da la grappa da corns sun fich severas. «Ils commembers ston decider cun unanimità da vuschs scha qualchün po dvantar commember nouv o brich».

Muosar respet invers la bes-cha

Armon Parolini es il fundatur e da prüm innan il dirigent da la Grappa da corns da Scuol. «Nus sunain ils tocs tradiziunals e simplas marchas da chatscha. E mincha toc ha eir ün tshert sen», ha declarà Parolini. Per exaimpel saja per mincha bes-cha eir üna chanzun da mort. Sco ch'el quinta saja chatschaders chi sunan davo avair schluppetà per exaimpel ün tshievi, la mort dal tshievi. «Quai vaglia sco ultim salüd e sco reverenza da respet invers la bes-cha chi'd es per terra.» Sco chatschader paschiunà as giavüscha el, cha'ls commembers da la grappa hajan insomma la pussibilità da schluppetar üna bes-cha düraunt la chatscha da quist on. E cun ulteriurs tocs ha la Grappa da corns da Scuol giavüschè a tuot ils chatschader «in bocca d'luf» per la chatscha grischuna chi segua.

«Impuls chi vala la paina d'examinar»

Students s'han occupats dal center da Zernez

Daspö ün on examinescha üna cumischion cumünala pussibilitats per revitalisar il center dal cumün da Zernez. D'incuort han els gnü il sustegn da trais studentas e quatter students da Turich e Rapperswil.

Ingon ha festagià la firma STW AG für Raumplanung a Cuora seis 20avel giubileum. Per quell'ocasiun vaivan organisà ils respunsabels da la firma ün'uschenomnada «Summerschool» chi s'occupaiva cul tema actual «Revitalisaziun dals centers da cumüns», e quai a man da trais exaimpels in Grischun, ils cumüns da Domat, Tumein e Zernez. Invidats d'eiran gnüts teams da students d'architectura, planisaziun e geografia d'universitats e scuolas otas. Tut part han da Turich il team Geoarc, da Rapperswil il team Spirit, da Darmstadt il team Die Bert's e da Karlsruhe ils teams Meta e Kittens. Las 18 studentas e students han cumanzà lur lavur la mità d'avuost. Els abitavan a Cuora pro persunas privatas, ils cuosts per la scuola d'instà ha surtut plainamaing la STW AG. Düraunt las

duos eivnas da lavur ha la giuria cun architects, planisaders e professuors visità als students tils sustgnond cun tips e cussagls. Fin als 25 avuost vaina temp per elavurar lur progets. Il di davo han els preschantà lur lavuors a la giuria.

Merità il premi dad adüna 2500 francs han a l'avis dals experts las lavuors dals teams Geoarc e Spirit. «Tuots duos teams han lavurà a Zernez», disch Heinz Zaugg, commember da la direcziun da la STW AG für Raumplanung. Ils students han tut suot ögl a Zernez la situaziun da la piazza da staziun lung la via chantunala fin Plaz, ingio chi's cruschian la via d'Engiadina e la via dal Fuorn. «Per far dvantar il center dal cumün plü attractiv han las duos studentas e students da l'università da Turich proponü da dar daplü vita a trais plazzas, la piazza da staziun, la piazza davant il Coop e la piazza culla cruschada». Ils trais students e la studenta dal team Spirit da la scuola da Rapperswil, partiziun planisaziun territoriala invezza s'han dumandats co chi's pudess optimar la signalisaziun pels giasts. «Els han proponü d'installar üna sort via tematica in connex cul Parc Naziunal Svizzer, da la staziun fin

pro'l center dal PNS», infuormescha Zaugg, ch'uschea as pudessa tenor els manar daplü vita in cumün e dozar forsa eir il schmertsch dals affars lung la via.

«Nos cumün ha daspö ün on üna cumischion chi ha l'incumbenza da revitalisar il minz dal cumün, per evitar cha quel gnia bandunà», disch il capo da Zernez René Hohenegger. Ch'els hajan perquai gnü plaschair da la visita e la lavur dals teams da students, «quel chi vain nantiers vezza quai cun oters ögls co la gliued ingegna». In venderdi passà sun el ed il schef da l'uffizi da fabrica Claudio Taisch stats a Cuora i'l Marsöl, ingio cha las lavuors da tuot las tshinch gruppas da students sun gnüdas preschantadas e premiadas. «Las ideas dals duos teams chi han lavurà a Zernez saran per part eir atopicas, ma el las cuntengan eir aspects chi vala la paina da prosequir», manzuna Hohenegger, «perquai invidaina ad els da gnir pro no a preschantar lur lavuors a la supranza cumünala ed a la cumischion «revitalisaziun dal minz dal cumün». Quista cumischion pudarà tenor el surtout parts da quistas lavuors, «tuotats duos lavuors cuntengan bunas propostas». (anr/fa)

Nus nu stampain be vossa gjazetta regionala.



La stamparia dals Engiadinais.

Fat fraud vegna amo adüna

Controlla extaisa da pulizia e guardgias da cunfin

Il tema «frodular» es eir hoz amo actual. Per quist motiv han regularmaing lö controllas minuziusas, uschè eir lündeschdi passà: Pulizia, guardgias da cunfin, guardgiasulvaschina e guardians dal PNS, han tut suot la marella autos e controllà la regiun.

«In prüma lingia vaja pro quistas controllas per muosar preschentscha per cha froduladers hajan respet», ha dit Gian Marco Toutsch, manader dal post da pulizia da Zernez e manader da quist'acziun. Chi saja important da sensibilisar la populaziun e da tilla render attent cha'l far fraud es eir hoz-indi amo ün tema. Dürant las controllas nu s'haja però mai gnü il cas classic, ingio cha'l frodulader es gnü surprais sül fat, vout dir ch'el vess gnü pro el seis butin. «Nus vain però eir fingià chattà armas o oters indizis chi han a la fin dals quints scleri cas da far fraud», ha'l declerà. In lündeschdi saira, ingio chi d'eiran invidats ils mezs da massa ad üna da quistas controllas, nun esa neir gnü al uschè dit «cas dals cas». In ün auto dal Tirolo dal süd es gnüda chattada daplü panzetta co la quantità chi'd es admissa dad importar sur cunfin. Pro ün oter automobilist s'haja fat üna controlla d'alcohol. L'ultim es amo rivà ün automobilist polac cun sia camiunetta in controlla. Quel vulai va vairaing ir a Firenze, seis sistem da navigaziun til ha però tramiss sur cunfin in Svizra. Cun quai ch'el vaiva in sia camiunetta roba chi vess gnü da gnir declarada al cunfin, ha'l cuntrafat a la ledscha ed es gnü chastia. Otramaing nu s'haja chattà nügliä – id es però stat captivant da pudair contemplar co cha las differents instanzas collavureschan.

Gruppa da lavur «cunter il far fraud» Fin avant ses ons cur cha la «Gruppa da lavur cunter il far fraud» es gnüda fundada, sun adüna darcheu gnüdas schluppettadas illegalmaing bes-chas: capricorns, tschiervis, chamuotschs e perfin eir aglias. «O cha'ls guardians

dal Parc Naziunal Svizzer, o ils guardgiasulvaschina, las guardgias da cunfin o nus gnivan a savair da cas da far fraud», ha dit Toutsch e declerà ch'ingün nu savaiva però che chi capita propcha in detagl. «Tuots s'occupavan independentamaing dal tema e faivan il pussibel per gnir al böt», intuna'l. Causa cha las instanzas pertoccas (eir quellas sur cunfin) han constatà cha quista lavur vess pudü gnir coordinada meglter, s'haja tut a nüz las sinergias e s-chaffi la gruppa da lavur. «Duos voutas l'on vegnan fattas sezüdas in chosa e tuot ils partenaris da la gruppa vegnan a savair il stadi actual dals cas da far fraud, che chi'd es previs da far e che controllas chi varan lö inua», disch el. A la «Gruppa da lavur cunter il far fraud» fan part: La Pulizia chantunala grischuna, il Parc Naziunal Svizzer, ils Guardgiasulvaschina, ils Carabinieri, il Corpo Forestale, l'Uffizi per chatscha e pes-cha dal Tirolo dal süd, la Polizia Provinciale, il Parco Nazionale Stelvio e, per la collavuraziun cun la Germania, la Bayerische Polizei. «Daspö cha nus vain la Gruppa da lavur cunter il far fraud s'ha la situaziun calmada fermaing», ha intunà eir il directer dal PNS, Heinrich Haller da Zernez. Cha daspö quatter ons nu's saja plü gnü a savair da cas da fraud.

Controllas sün via ed i'l parc

Agitaziun nun haja dat ingüna in occasiun da la controlla da lündeschdi saira. Forsa eir perquai cha'ls mezs da massa d'eiran preschaints. Però l'acziun da controlla sün via, aint il Parc naziunal sves e pro'l cunfin da La Drossa es listess reuschida, la sensibilisaziun pel tema «far fraud» es gratiada. «Minchatant controllain nus la regiun eir cun elicopters e cun agüd dals guardians dal parc», ha quintà Toutsch. Detagls in chosa nu po el però tradir. «Nus eschan in mincha cas preschaints e provain adüna dad esser al lö cur chi vain fat fraud», disch el. Cha cul far fraud saja sco cun dir manzögnas e cha bod o tard chattna ils cuolpabels e tils possan in seguit lura eir chastiar, manaja'l riond.

anr/mfo



Las cifras intorn il bike-marathon da sonda passada sun impreschiunantas. Però eir finanzialmaing fan ils responsabels quint cun cuosts implü.

fotografia: swiss-image.ch

Cun consequenzas finanzialas

Ils respunsabels dal bike-marathon vöglan trattar culs partenaris

Il 10avel bike-marathon intorn il Parc Naziunal resta in allgordanza a tuot ils curriduors e voluntaris. Però che influenza ha quista cuorsa sülla situaziun finanziaria? Urs Wohler, sco president d'organisaziun, fa quint cun cuosts implü da desch millis da francs.

NICOLO BASS

Bod ün'eivna es passada daspö il 10avel bike-marathon. Illa Regiun dal Parc Naziunal es quista cuorsa amo adüna il tema principal. Las reacziuns da curriduors e voluntaris i'l forum da la pagina d'internet officiala da l'arrandschamaint e sün facebook surpasan üna tschientina da registraziuns. Urs Wohler, sco president d'organisaziun dal bike-marathon, preschainta ulteriuras cifras impreschiunantas da quist arrandschamaint special. Passa 500 personas sun gnüdas transportadas inavo cul Auto da posta da Livigno, Guarda e Ftan a Scuol. Passa 500 velos sun tuornats inavo a Scuol cun üna dunzaina da camiuns e remuorchs. La Viafier retica ha tenor Wohler transportà d'ürant il davomezdi bundant 400 personas bletschas e cun velos be merda. La pagina d'internet officiala es gnüda clamada sü passa 10 000 jadas. Però co guard'oura la situaziun finanziaria da l'arrandschamaint da giubileum? Ston ils organisatuors far quint cun conse-

quenzas finanzialas ed ün grond deficit?

Trattativas sur dals cuosts

«Tenor las prümas calculaziuns fain nus quint cun desch millis da francs da cuosts implü», declerà Wohler sün dumonda. El discuorra dals cuosts da transport cun camiuns, Auto da posta e culla Viafier retica. Implü ha il president d'organisaziun eir survgni cugnuschentscha cha l'organisaziun da sanità 144 vout far valair cuosts implü per tuot la coordinaziun. «Cifras concretas nu sun amo avantman», disch Wohler. «Nus stuvain uossa tour sü las trattativas culs respunsabels da l'Auto da posta e da la Viafier retica a regard il cuosts da transport e naturalmaing eir per pulir davopro ils vaguns e'ls autos da posta». Wohler es pervas da chattar in quist regard üna buna soluziun, «quistas organisaziuns sun stattas fich flexiblas ed han fat üna fich buna lavur.» Wohler discuorra ein d'ün import chi manca tras las an-

nunzas directamaing al start. «Quai sun sgüra passa 200 personas chi han decis da nu partir resguardand la situaziun da l'ora.» El calculescha il deficit tras cuosts implü ed entradas chi mancan sün raduond 50 000 francs.

La societä cumporta ün deficit

Eir las contribuziuns dals partecipants sun stattas tenor Wohler ün tema da discussiun. Però da restituir ils imports da partenza nun es tenor el mai stat in discussiun. «Nus praticain quai sco fingià ils ons avant. Curriduors annunzchats chi nu sun stats a la partenza survegnan inavo la contribuziun, sch'els preschaintan ün attestat dal meidi.» La Societä Pro Bike Event chi organisescha il bike-marathon ha tenor il president Urs Wohler amo reserves finanzialas dals ultims ons. «Cun quai pudain nus sgüra surtour il deficit da quist on», declerà'l e constata, cha ulteriuras cuorsas cun quistas dimensiuns finanzialas nu cumporta la chascha da la societä però.

Chaunt aviert illa Peidra Viva

Schlarigna Il mais avuost es crudo our il solit chaunt aviert chi ho lö mincha mais aunz il cult divin. Perque es naschida l'ideja da fer üna vouta ün chaunt auncha pü aviert. Aunz ün an es cumparieu il quadern «Psalms per chanter». Quel nu cuntegna unicamaing psalms scu cha gnivan chantos pü bod, as chatta in quel quadern eir psalms cun plets d'hoz e cun melodias modernas. Impü sun aint eir bgeras chanzuns cuortas

(Leitverse) da tads plebs our dals psalms. Cun l'agüd dad Ariane Hasler da Zuoz ho lö ün chaunt aviert illa Peidra Viva (attach al Chesin Manella). L'arrandschamaint ho lö in venderdi, ils 2 settember, da las 19.30 fin a las 21.00. Chi chi posseda dess piglier il «Quadern culs psalms», pels oters sun avauntmaun exemplers avuonda. Tuot quels chi haun interest, eir quels chi vulissan be tadler, sun amiaivelmaing invidos da gnir. (protr.)

PBD sustegna ad Arno Ritzmann

Scuol Pel seguond scrutin da las eleziuns cumünalas da Scuol, chi ha lö in dumengia, ils 11 settember, as mettan a disposiziun trais candidats pel unic post amo vacant i'l cussagl cumünal. La gruppa locala dal PBD sustegna ad Arno Ritzmann (sainza parti), pel cussagl cumünal. Ritzmann s'ha ingaschè fingià d'ürant divers ons i'l cussagl da scoula da Scuol ed eir illa cumischiun da fabrica cumünala. Medemmaing sustegna il PBD a Claudio Bonorand (sainza parti), sco candidat pel cussagl da scoula. Co manader da l'organisaziun da giuventüna da skis alpin demuossa el daspö ons seis ingaschamaint a bön da la giuventüna.

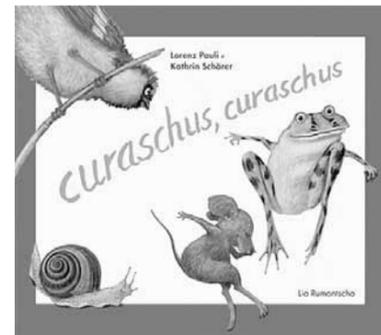
PBD Scuol

Nouv cudesch d'iffaunts

Rumantsch La Lia Rumantscha ho edieu ün nouv cudesch illustro suot il titel «curaschus, curaschus». Il cudesch da l'autur svizzer Lorenz Pauli es illustro cun disegns da bellezza da Kathrin Schärer e tratta la dumanda «che es curaschi?». Il cudesch es scrit in rumantsch grischun.

Quatter amis faun üna concorrenza e guardan chi chi ho il pü bger curaschi. Que chi'd es per l'ün qualchosa fich difficil, nun es per l'oter üngun problem. Ma che es propi curaschi? Culs quatter protagonistas principels da l'istorgia, üna lindorna, üna mür, üna rauna ed ün pasler es gratagio a Lorenz Pauli ed a Kathrin Schärer üna bell'istorgia divertenta ed üna stupenda basa per discuter già cun iffaunts

pitschens che chi'd es vair curaschi. Il cudesch po gnir retrat tar la Lia rumantscha u tar tuot las librerias chi vendan cudeschs rumantschs. (pl)



Il nouv cudesch d'iffaunts.



Froduladers han da tuottad sorts ideas per transportar lur butin o armas. fotografia: Martina Fontana

«Engadiner Post / Posta Ladina»

1 Jahr «Allmedia»



Seit Ende August 2010 setzt die «Engadiner Post/Posta Ladina» erfolgreich auf «Allmedia» und verknüpft das Internet, Smartphones, Social Networks und LocalPoint-Grossbildschirme zu einem umfassenden, ständig aktualisierten lokalen News-Service mit Nachrichten und Inseraten



www.engadinerpost.ch

Besucher im Juli 2011: 10543
Besuche im Juli 2011: 26537
Seitenaufrufe im Juli 2011: 54944



iPhone-App

(gratis downloadbar im App-Store von Apple)
Downloads bis Juli 2011: 7307
Sessions im Juli 2011: 27557
Die Android-App ist in Entwicklung

Smartphones

(ohne iPhones;
über www.engadinerpost.ch/mobile)
Besuche im Juli 2011: 2118



Facebook

(www.facebook.com/engadinerpost)
Freunde: 725



Twitter

(www.twitter.com/engadinerpost)
Follower: 102



LocalPoints

(zur Zeit 34 Grossbildschirme, werden ausgebaut)

Hotel Albana Silvaplana; Gut Training St. Moritz; Restaurant Eisarena Ludains St. Moritz; Banca Raiffeisen, St. Moritz; Klinik Gut St. Moritz; St. Moritz Sports; Koller Elektro AG St. Moritz; Restaurant Bar «The Piz» St. Moritz; Münsterton Electronics St. Moritz; Medizinisches Therapiezentrum MTZ St. Moritz; Bella-vita Wellness und Spa Pontresina, Nordic Shop/Flying Cycles Pontresina; Talstation Languard Beizli Pontresina; Koller Elektro AG Pontresina; Spital Oberengadin Samedan; Café Restaurant Laager Samedan; WOMA Möbel Samedan; Oberengadiner Lehr-lingshaus Samedan; Banca Raiffeisen, Samedan; Ufficina Samedan; Banca Raiffeisen, Zuoz; Convict Zuoz; Restaurant Center da Sport Zernez; Banca Raiffeisen, Zernez; Sporthotel La Staila Tschier; Banca Raiffeisen, Valchava; Banca Raiffeisen, Müstair; Andor Fitness-Center Scuol; Banca Raiffeisen, Scuol; Ospidal Engiadina Bassa Scuol, Praxis Artur Schlatter Scuol; Gammeter Druck und Verlag Scuol, Bar Restaurant «La Terrassa» Scuol; Banca Raiffeisen, Samnaun.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Haben Sie Fragen zu Engadiner Post/Posta Ladina-Allmedia?
Sind Sie an einem LocalPoint in Ihrem Unternehmen interessiert?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: verlag@engadinerpost.ch



Der Performance-Künstler Li Wei bei seinem Flug in Richtung Olympia-Schanze.

Fotos: stmoritzartmasters.com/Alexandra Pauli

Zeitgenössische Kunst, wohin man auch sieht

Highlights am vierten St. Moritz Art Masters



Überraschung beim Waldspaziergang: Buntfarbene Ballonspiralen von Choi Jeong Hwa.



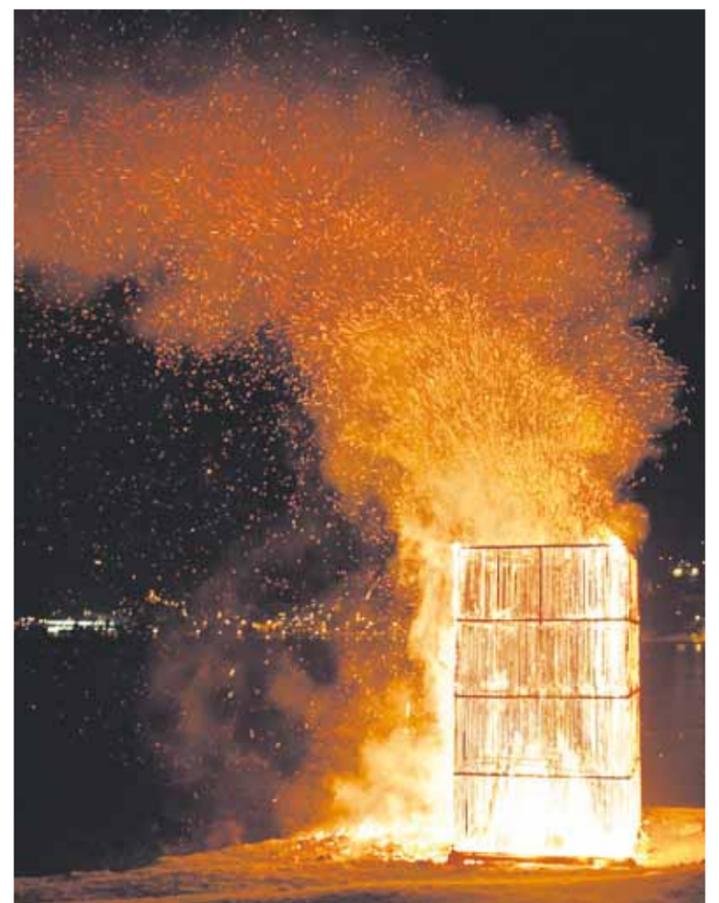
Skulpturen von George Condo auf der Piazza Mauritius in St. Moritz-Dorf.



Die Humpty Dumpty-Maschine von Jonathan Meese vor dem Badrutt's Palace Hotel.



Skulpturen und Wandgemälde von Dokoupil in der St. Moritzer Dorfkirche.



Feuerskulptur von Ferran Martin am St. Moritzersee.

ANDREAS ZÜLLIG

ein Hotelier in den Nationalrat



www.andreaszuellig.ch

LISTE 8

FDP

FÜR die Berücksichtigung des Tourismus in der nationalen Politik, WEIL der Tourismus für die Bündner Volkswirtschaft von grosser Bedeutung ist.

Zu verkaufen
4-stellige Autonummer GR 39 . .

Preis ab Fr. 3500.-.

Kontakt: Telefon 081 864 09 86 bis 17.00 Uhr

176.779.373



Die **Gemeinde Scuol** sucht per sofort oder gemäss Vereinbarung eine ausgewiesene

Gastronomiepartnerschaft für die Cateringbewirtschaftung des Restaurants Trü in Scuol

bei Anlässen und hohem Gästeaufkommen.

Senden Sie uns bitte Ihre Offerte bis zum 30. September 2011 an:

Bogn Engiadina Scuol SA
Herr Christian Melcher
Postfach 57
7550 Scuol
Telefon 081 861 10 00

176.779.449

Schönes Bett zu verkaufen:

- Schlichter, asiatischer Stil, tiefe Sitzhöhe, kein Kopfteil
- Schreinerarbeit, Kirchbaumholz, ohne Metallschrauben
- Japanisches Schlafsystem mit neuwertiger Rollmatte von www.sato.ch
- Passende Nachttische vorhanden

Preis inkl. Abholen in Pontresina bis am 7. September: **Fr. 350.-**

Für Besichtigungstermin bitte Telefon 079 341 35 15 anrufen

176.779.437

5. Auktion bündnerischer und alpenländischer Volkskunst

Samstag, 3. September 2011 · 16 – ca. 20 h
Hotel Laudinella, St. Moritz

Vorbesichtigung Hotel Laudinella · St. Moritz
31.8. – Freitag, 2.9.2011, 16.00 – 19.00 h
3.9.2011, 10.00 – 12.00 h

Illustrierter Katalog auf Anfrage

Aste
auktionen
ST. MORITZ · ENGIADIN

Auktionen St. Moritz AG
Via Rosatsch 7
CH-7500 St. Moritz
Tel +41 81 832 17 07
Fax +41 81 832 19 17
info@asteauktionen.ch
www.asteauktionen.ch



Wir sind eine dynamische und zukunftsorientierte Bedachungsfirma und suchen in Jahresstelle zur Verstärkung unseres Teams je einen versierten, kompetenten und einsatzfreudigen

Spengler EFZ

- Ausführung von Spenglerarbeiten im Bereich Steil-, Flachdach und Fassade
- Deckungen mit Dünoblech
- Montieren von Blitzschutzanlagen und Dachfenster
- Erstellung von Baustellenausmass und Rapportierung

Polybauer EFZ Fachrichtung Steildach / Flachdach

- Steildacharbeiten (Eindeckungen, Faserzement, Ziegel und Steinplatten)
- Flachdacharbeiten (Abdichtungen, Bituminös, Kunststofffolien)
- Erstellung von Baustellenausmass und Rapportierung
- Verlegung von Dampfbremsen, Wärmedämmungen und Unterdach

Es handelt sich um eine interessante, ausbaufähige Jahresstelle für erfahrene sowie auch für junge «Machertypen», welche in einem dynamischen Betrieb «etwas» bewegen wollen.

Wir bieten anspruchsvolle, interessante Bauprojekte, ein gutes, innovatives Arbeitsumfeld. Zeitgemässe Entlohnung. Ihre Weiterbildung liegt uns am Herzen, damit wir die Qualität der Arbeitsleistung auf einem hohen Niveau halten können.

Sind Sie interessiert?

Gerne erwartet unser Geschäftsführer Herr Valentin Bissig oder unser Personalchef Herr Andy Meierhofer Ihre Bewerbung oder einfach Ihren Telefonanruf.

Bissig Bedachungen AG
Via Surpunt 56
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 06 80

176.779.325

slowUp Mountain Albula
4. September 2011
10 – 16 Uhr

Nationale Hauptsponsoren
RAMSEIER, CSS Versicherung, MIGROS, SPORTXX

Die Albulapassstrasse ist zwischen Filisur und La Punt in beiden Richtungen von 9.00 – 17.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt!

Der besondere **MARKTtag**
Ein bunter Erlebnismarkt der Kirchen m. Bruno Hächler und Band

Lieder und Geschichten für Kinder u. Erwachsene mit Schalk, Poesie und flockigem Groove von Bruno Hächler, (Gratiskonzerte 11.00/14.00/16.00) ein bunter Markt der Möglichkeiten, Attraktionen, Spiel, Spass, Spezialitäten aus aller Welt...

Samstag, 3. September 2011
10.00 - 17.00 Uhr (bei jeder Witterung)
Plantaplatz / Kirchgemeindehaus Samedan

Evangelische Kirchgemeinden des Oberengadins in Zusammenarbeit mit Katholischen Kirchgemeinden, MitarbeiterInnen in der kirchlichen Kinder-, Familien- und Unterrichtsarbeit und Bruno Hächler mit Band. www.brunohaechler.ch Pro Juventute Oberengadin

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Wir bieten per **1. August 2012** zwei

Lehrstellen als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)

im Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) an.

Ihr Profil

- Erfolgreich absolvierter Sekundar- oder Realschulabschluss
- Kontaktfreude
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Ausbildungsziele und Dauer

Befähigung zum Handeln im Gesundheitsbereich in den Bereichen Pflege und Betreuung, Lebensumfeld und Alltagsgestaltung sowie Administration, Logistik und Medizintechnik. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Nach bestandener Lehrabschlussprüfung wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis «Fachfrau/Fachmann Gesundheit» erteilt.

Unser Angebot

- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Rotationsweise in Ospidal, Spitex, Pflegegruppe Prasad-chèr und Chüra Lischana
- Ein attraktives, motiviertes Arbeitsumfeld

Für weitere Auskünfte steht Frau Sonja Schmidt, Ausbildungsverantwortliche Pflege CSEB, gerne zur Verfügung (Telefon 081 861 10 00).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. möglichst Angabe einer E-Mail-Adresse aus organisatorischen Gründen) bis **17. September 2011** an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch

176.779.426

Publi-Reportage

康仁堂 TCM Davos GmbH

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Chinesische Heilkunst
im Höhenkurort Davos

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Obere Strasse 9, Davos Platz, Tel. 081 413 45 14

www.tcm-davos.ch, Dr. Yuxiang Zhao und Manuel Defuns

5 Jahre TCM Davos

In unserer Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) wollen wir den Patienten verdeutlichen, dass TCM in China ein traditioneller Beruf ist. Unser **Arzt Yuxiang Zhao** hat an der TCM-Universität in Peking studiert und war dort auch Professor für Traditionelle Chinesische Medizin. Er bildet sich laufend zu verschiedenen Spezialthemen bei den berühmtesten TCM-Meistern in China weiter. Soeben hat er einen Meisterkurs im Bereich **Krebserkrankungen** absolviert. Aufgrund seiner 25-jährigen Erfahrung kann



er unseren Patienten eine genaue Diagnose nach Art der chinesischen Medizin geben. Weitere Spezialgebiete sind **Asthma, Sportverletzungen, Gelenkschmerzen** (Behandlung auch mit Laserakupunktur), **Magen-Darm-Erkrankungen, Behandlungen von Lähmungen nach Schlaganfall, Facialis Parese.**

Unser Tui-Na-Therapeut **Manuel Defuns** absolvierte Ausbildungen im China-Japan-Friendship-Hospital und TCM-Universitätsspital in Peking.

Die angebotenen Behandlungen beruhen auf den 5 Säulen der TCM: Akupunktur, Tui-Na-Massage, eine der ältesten Therapieformen der chinesischen Medizin, Phytotherapie (Anwendung von Heilpflanzen), Qi Gong und Diätetik.

Für den TCM-Arzt ist der Mensch nicht krank, sondern aus dem Gleichgewicht. Das Disharmoniemuster existiert bereits dann, wenn noch keine Krankheit im westlichen Sinne ausgebrochen ist.

Den oben genannten Therapieformen geht die Diagnose nach TCM voraus. Der Arzt beobachtet die Zunge, ertastet den Puls, befragt den Patienten zur Vorgeschichte, zur familiären und sozialen Situation, über Stresssituation etc. Der chinesische Arzt kennt 32 Arten, den Puls zu beschreiben. Die Pulsbilder können auf Schädigungen in den Funktionskreisen und auf energetische Veränderungen im Körper hinweisen. Je nach Stelle des Ertastens erfasst er den Zustand von Milz, Magen, Leber, Herz, Lunge und Nieren.

Oftmals ist jedoch die Zusammenarbeit zwischen westlicher und chinesischer Medizin unerlässlich. Unser TCM pflegt eine gute Zusammenarbeit mit mehreren Ärzten in der Region.

Therapien können bei den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden.

Gutschein:

für eine Gratis-Pulsd Diagnose, 1 Akupunkturbehandlung oder Tui-Na-Massage.

Voranmeldung unter Tel. 081 413 45 14

Sent im Final der Gruppen-SM

Schiessen Das Schützenquintett Men Benderer, Jakob Gartmann, Andri Krebs, Ueli Krebs und Cornelia Valentin der Società da tregants Sent hat sich heuer im Feld D (Ordonnanz) zum vierten Mal in Folge für das Finale der Schweizer Gruppenmeisterschaften 300 Meter qualifiziert. Fürs nationale Finale vom kommenden Samstag, 3. September, in der Schiessanlage Albisgüetli in Zürich haben sich im Feld D ausser Sent (2079) auch Tomils, der SV Davos-Monstein und der SV Schuders qualifiziert.

Wie Walter Wieland, Chef Gewehr 300 Meter beim Bündner Schiesssportverband (BSV), sagt, sind die ununterbrochene Finalteilnahme des SV Tomils und der Società da tregants Sent in den vergangenen vier Jahren eine Super-Leistung. «Gleiches, was eine viermalige Finalteilnahme in Folge angeht, ist bisher nur noch den Sektionen Castrisch, Schuders und Schiers gelungen.» Demnach war Castrisch in den Jahren 2001, 2002, 2003 und 2004 auf nationaler Ebene finalberechtigt, Schiers in den Jahren 1993, 1994, 1995 und 1996 und Schuders in den Jahren 2002, 2003, 2004 und 2005. «Ich gratuliere allen Bündner Gruppen, welche die Schweizer Haupttrunden schadlos überstanden haben, und wünsche für den nächsten Samstag im Albisgüetli 'Gut Schuss', so Wieland, der auf erfolgreiche Gruppenresultate für alle Bündner Schützen hofft. (vzi)

Starker Guido Zellweger liegt vorn

Schiessen Auch nach der dritten Hauptrunde des diesjährigen Matchcups, welche die Bündner Pistolenschützen am Wochenende abgeschlossen haben, führt Guido Zellweger aus Zernez in zwei Kategorien die Ranglisten an und besetzt zudem in einer dritten Kategorie einen 2. Rang. So liegt Zellweger in der Rangliste des B-Programms 50 m vorn.

Diesmal siegte der Engadiner mit 572 Punkten vor Andreas Wolf (Küblis, 570) und Christian Luck (St. Antönien, 569). Auch im Standardprogramm 25 m konnte sich Zellweger mit einem weiteren Hauptrundensieg (559 Punkte) an der Spitze halten. Die Ehrenplätze belegen hier neu Marco Flütsch (St. Antönien, 550) sowie un-

Drei Monate lang hat das «EP-Team» für den Sommerlauf trainiert: Sportlich gecoacht vom Gut Training St. Moritz, medial begleitet durch die «Engadiner Post». Für beide war das Projekt ein Erfolg, denn es hat Leute zu mehr Bewegung motiviert.

MYRTA FASSER



Die EP/PL ist «Die Sportzeitung der Engadiner». Um diesem Claim Nachdruck zu verschaffen, hat sie in Zusammenarbeit mit dem Gut Training St. Moritz das Projekt «Mit der EP/PL und dem Gut Training fit an den Engadiner Sommerlauf» lanciert. Gesucht wurde ein Team, das während drei Monaten für den Sommerlauf von Sils nach Bever (27 Kilometer) trainiert. Professionell begleitet durch das Gut Training St. Moritz und redaktionell begleitet durch die Redaktion der EP/PL mit Berichten über den Verlauf des Trainings, Artikel zu Laufsport und einer Kolumne über den Jogger-Alltag (www.engadinerpost.ch/Button «EP-

Das Projekt «EP-Team» hat motiviert und sensibilisiert

Team»). «Unser Ziel für dieses Projekt war in erster Linie, bei unseren Lesern die Freude an Bewegung und Sport zu wecken», sagt Reto Stifel, Chefredaktor der EP/PL und selbst passionierter Läufer. «Wir konnten einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten und aufzeigen, dass die verschiedensten Leute ein grosses Ziel erreichen, wenn sie es wirklich wollen und wenn sie es richtig anpacken», freut sich Stifel über den Verlauf des Projekts.

Knapp 50 Laufwillige

Auf die Ausschreibung in der EP/PL haben sich knapp 50 Läuferinnen und Läufer gemeldet. Ausgewählt wurden Gianna Rauch aus Sent, Miroslav Sklenar aus Celerina, Hans-Jörg Walter aus Champfèr und Thomas Walther aus Pontresina. Zudem hat Myrta Fasser aus St. Moritz, stv. Chefredaktorin der EP/PL und Projektleiterin, ebenfalls als Läuferin im Team mitgemacht.

Das «EP-Team» war bunt gemischt, Männer und Frauen in jedem Alter und mit verschiedenen Fitness-Voraussetzungen. Jeder konnte sich zu Hause mit dem einen oder anderen identifizieren. Auch zum Team gehörte Sascha Holsten aus Celerina, Sportwissenschaftler, stv. Leiter des Gut Trainings und «EP-Team»-Coach. «Unser Ziel an diesem Projekt mitzumachen war, die Leute dazu zu moti-

vieren, gezielt zu trainieren», so Holsten. Viele trainieren zu viel und zu hart, was gesundheitsschädigend sein könne. «Zu wenig ist nicht gut, aber zu viel auch nicht, das Training sollte individuell auf den Läufer abgestimmt sein», erklärt Sascha Holsten.

Anfangs Juni begann das Training für das «EP-Team» mit einem Leistungstest im Gut Training. Anhand dieses Tests, und dem gesteckten Ziel für den Sommerlauf, wurden individuelle Trainingspläne erstellt. Einmal pro Monat fanden gemeinsame Trainings statt, ansonsten trainierten die Teammitglieder individuell. Und das haben sie während elf Wochen mit viel Einsatz und Fleiss gemacht: Fortschritte und Erfolge gehörten ebenso dazu wie Knieprobleme und unfreiwillige Trainingspausen. Am 21. August, am Sommerlauf, erreichten dann alle Bever und die meisten haben ihr persönliches Sommerlauf-Ziel erreicht.

Ganz klar: Ziel erreicht!

Nicht nur die «EP-Team»-Mitglieder haben ihr Ziel erreicht, auch die EP/PL. «Wir haben regelmässig über das Projekt berichtet, Wissenswertes zum Thema Laufsport publiziert und das Thema Joggen auch von der humorvollen Seite gezeigt – so konnten wir bei einigen Leserinnen und Lesern

die Lust am Laufen wecken und sogar motivieren, am Sommerlauf teilzunehmen», so Reto Stifel.

Auch Sascha Holsten ist sehr zufrieden mit dem Projekt. «Es war ein voller Erfolg. Wir konnten viele Leute für gesundes, gezieltes Training sensibilisieren.» Einige hätten das, was sie in der EP/PL gelesen haben, auch versucht umzusetzen. «Also ganz klar: Ziel erreicht!», so Sascha Holsten. Das Projekt hat aber nicht nur Sommerlauf-Neulinge angesprochen, «es gab auch viele, die sich dieses Jahr viel gezielter auf den Sommerlauf vorbereitet haben, Läufer die schauen wollten, wie sie sich mit einem professionellen Training noch steigern können.»

«EP-Team» für Skimarathon?

Weil das Projekt mit dem Laufsport so gut geklappt hat, wird das Projekt sicher auch bei den Langläuferinnen und Langläufern Fans finden. Davon sind das Gut Training wie auch die Verantwortlichen der EP/PL überzeugt. Deswegen wird aktuell das Projekt «mit der EP/PL und dem Gut Training fit an den Engadin Skimarathon» geplant. Wie das Projekt genau aussieht, ist noch nicht klar. Die Ausschreibungen für einen Platz im «EP-Team» werden zu gegebener Zeit in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und auf www.engadinerpost.ch publiziert.

verändert Stephan Lehmann (Chur Stadt, 548).

Seinen zweitvordersten Ranglistenplatz verteidigt hat Zellweger zudem im dritten von ihm bestrittenen Pistolenprogramm, dem C-Programm 25 m. Dort belegt er in der dritten Hauptrunde mit 567 Punkten Rang 2 hinter Rundensieger Paul Prevost aus Pontresina, welcher sich 574 Punkte aufschreiben liess. Auf Rang 3 folgt Andreas Wolf (Küblis, 565).

Im A-Programm 50 m konnte Paul Schneider aus Rhäzüns mit 530 Punkten seine Leaderrolle verteidigen. Unverändert blieb auch die Belegung der Ränge 2 und 3 mit Erwin Zinsli (Klosters, 516) und Ignaz Cadosch (Rhäzüns, 513). (vzi)

«Respect on and off the ice»

Eishockey «Respect on and off the ice» wird zum steten Begleiter von Spielern und Trainern im Schweizer Eishockey. Nach der erfolgreichen Lancierung zu Beginn der letzten Saison findet die Kampagne von «cool and clean» und der Pat-Schafhauser-Stiftung in der neuen Spielzeit ihre Fortsetzung. Getragen wird die Präventionskampagne von der National League und vom Schweizer Eishockey. Diesjährige Schwerpunkte sind «on the ice: Respect checks» und «off the ice: Respect your body – no snus».

Letzte Saison sensibilisierten über 400 Trainer ihre Jugendlichen für faires und sauberes Eishockey. Damit erreichte die «Respect»-Welle über 10 000 Nachwuchsspieler und ihr Umfeld. In der Saison 2011/2012 werden zwei neue thematische Schwerpunkte gesetzt. «cool and clean» beschäftigt sich im Bereich «off the ice» mit der «Sportlerdroge» Snus. Anhand eines Flyers sollen Eishockeytrainer auf die schädliche Wirkung des Tabakprodukts aufmerksam gemacht werden. Zudem erhalten sie konkrete Tipps, wie sie die Snus-Problematik in ihrem Team thematisieren können. (pd)

Wahl-Engadinerin gewinnt Ultra Trail

Laufsport Die im Engadin wohnhafte Engländerin Lizzy Hawker, vor einem Monat bereits grosse Siegerin beim Swiss Alpine Marathon in Davos, triumphierte auch beim Ultra Trail du Mont Blanc in Chamonix über 166 Kilometer mit 9500 Höhenmeter. Hawker liess sich von verschiedenen Nebengeräuschen – Startzeitverschiebung von 18.30 auf 23.00 Uhr und der Streckenänderung zwischen Champex-Lac (123,7 km) und dem Col de la Forclaz mit Abstieg nach Martigny – nicht beirren und lief ein einsames Rennen. Diese Streckenänderung wurde den Läufern während des Laufes per SMS mitgeteilt, die Spitze war im Aufstieg zum Grand Col Ferret (98,9 km) und bereits über 10 Stunden unterwegs.

Die Wahl-Engadinerin feierte in Chamonix bereits ihren vierten Sieg. Nach zwei Siegen beim CCC (98 km/5600 HD) und dem Sieg im Jahre 2009 – letztes Jahr musste der Ultra Trail wegen Erdbeben abgebrochen werden – degradierte Hawker ihre Gegnerschaft zu Statisten. Sie absolvierte Strecke bei Regen, Sonnenschein, Schnee und Kälte in 25:02:00. (mrü)



Steigende Teilnehmerzahl: Die Tandems auf dem Silsersee beim Start.

«Back to the Roots» auf dem Silsersee

Elf Duos an der Tandemregatta der Windsurfer

Früher wurde sie im Rahmen des Engadin Surfmarathons ausgetragen, nun ist sie für sich, die Tandemregatta der Windsurfer auf dem Silsersee. Am letzten Wochenende fand sie erneut statt.

Vor mehr als einem Dutzend Jahren wurde der Engadin Surfmarathon vom Silsersee auf den Silvaplanersee verlegt. Anfangs wurde auch am neuen Standort eine Tandemregatta ausgetragen, aber schon bald wurde sie aus dem Regattaplan gestrichen. Im Sommer 2011 trafen sich auf dem Campingplatz Maloja ehemalige Tandemfahrer und vermissten die Regatta auf dem Silsersee. Die Idee, die Tandemregatta auf dem Bergeller Teil des Sees wieder zu beleben, wurde gebo-

ren und mit Wohlwollen vom Malojaner Campingwart Max Pittin in die Tat umgesetzt. Das Motto lautete «Back to the Roots».

An der zehnten internationalen Tandemregatta vom letzten Wochenende nahmen elf Teams teil. Wegen Verletzungen und Vaterfreuden konnten einige Teams nicht teilnehmen. Der erste Regattatag begann mit denkbar schlechtem Wetter. Regen und Schneeschauer peitschten über den Platz und es war kalt, sehr kalt. Die Regattaleitung war gezwungen, die Flagge «Startverschiebung» zu setzen. Aber wie so oft hatte das Engadin wieder einmal sein eigenes Wetter. Zuerst zeigten sich einige blaue Löcher in der Wolkendecke und schnell setzte sich ein mehrheitlich blauer Himmel durch. Zwar blies nicht der gewünschte Malojawind, sondern Nordwind bestimmte den Regattakurs mit sieben Bojen, zwei mehr als in früheren Jah-

ren. Die zwei zusätzlichen Bojen, vom Campingplatz Maloja gut einsehbar, sorgten für mehr Attraktivität für Fahrer und Zuschauer.

Am Samstag konnten drei Läufe bei Nordwind ausgetragen werden. Der vierte Lauf am Sonntag wurde mit Nordwind gestartet. Beendet wurde er aber bereits mit Malojawind. Bei bestem Südwind wurde die Regatta mit den anspruchsvollen Läufen 5 und 6 fertig gefahren. Die Sieger von 2010, Stadler/Liese, wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie gewannen alle sechs Läufe. Bei der Siegerehrung sprachen sich Teilnehmer und Zuschauer für den neuen Kurs mit sieben Bojen aus. (Einges.)

Rangliste der internationalen Tandemregatta auf dem Silsersee: 1. Liese/Stadler; 2. Maucher/Spötzel; 3. Götzke/Götzke; 4. Hoekzema/Wascher; 5. Schmid/Golling; 6. Dinkerku/Dinkerku; 7. Stamm/Weibel; 8. Paulus/Fuhrmann; 9. Urfer/Missiaen; 10. Ryser/Lassnig; 11. Hauser/Wirth.

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 3. September 2011, solange Vorrat

**40%
Rabatt**

600 g
9.95
statt 17.90

Coop Betty Bossi
Hirschkäse
gekocht
(100 g = 1.66)

6 x 75 cl
45.-
statt 75.-

Dôle de Salquenen
AOC Les Dailles
(10 cl = 1.-)
Coop verkauft keinen
Alkohol an Jugendliche
unter 18 Jahren.

**40%
Rabatt**

**40%
Rabatt**

48 Tabs
18.25
statt 30.45

Finish Calgonit
Quantum XXL

3 für 2

3 x 500 g
19.80
statt 29.70

Chicco d'Oro
Tradition, Bohnen
(100 g = 1.32)

Hammer- Preise

**40%
Rabatt**

1 kg
2.90
statt 4.90

Peperoni farbig
Holland / Belgien

**35%
Rabatt**

2 x 110 g
9.90
statt 15.30

Coop Naturafarm
Rohschinken
in Selbstbedienung
(100 g = 4.50)

**40%
Rabatt**

Packung à 500 g
1.50
statt 2.50

Trauben, weiss,
kernarm, Italien
(100 g = -.30)

per kg
16.50
statt 28.-

Coop Naturafarm
Schweins-
geschmetzeltes,
Schweiz, ca. 600 g
in Selbstbedienung

**40%
Rabatt**

coop

Für mich und dich.

Für alle
Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifärbig
vierfärbig...

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Notas
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Bonsbücher
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw...

g

Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

GIARDINO
MOUNTAIN

Für die Neueröffnung des GIARDINO MOUNTAIN sind folgende Stellen
per ca. ANFANG/MITTE DEZEMBER 2011 zu besetzen:

- STV. FRONT OFFICE MANAGER
- NIGHT AUDITOR
- KINDERANIMATEUR/IN
- CHAUFFEUR
- CHEF TECHNIK
- KOCH/KÖCHIN
- F&B/EINKAUF ASSISTENT
- SERVICEMITARBEITER/IN
- MASSEUR/IN, PHYSIOTHERAPEUT/IN
- KOSMETIKER/IN, WELLNESSTHERAPEUT/IN
- DAMEN UND HERREN COIFFEUR/COIFFEURIN
- SPA-RÉCEPTIONIST/IN
- VERKÄUFER/IN IN TEILZEIT FÜR HOTEL »LÄDELI«
- LEHRLINGE AB HERBST 2012

Für Front- und Servicemitarbeiter/in sind gute Sprachkenntnisse
in Deutsch und Italienisch erforderlich.

Sie zeichnet das bisschen Mehr aus, das auch uns auszeichnet?
Dann erwarten wir mit Spannung Ihre komplette schriftliche Bewerbung
mit Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen.

Kontakt: Frau Martina Pauchard, Human Resources Manager,
Tel. +41 (0)81 836 63 32, m.pauchard@giardino-mountain.ch

OPENING DEZEMBER 2011!

GIARDINO MOUNTAIN | Via Maistra 3 | CH-7512 Champfèr-St. Moritz
www.giardino-mountain.ch | info@giardino-mountain.ch

Als führendes Handelsunternehmen,
seit 1968 im Bereich Berufs- und
Freizeitbekleidung, suchen wir in Ihrer
Region einen selbstständigen, pflicht-
bewussten

VERTRETER-Berater
(GR Oberland)

Wir bieten:

- Dauerstelle mit Gebietsschutz
- modernes, **umsatzorientiertes Lohn-
system**
- laufende Unterstützung

Wir erwarten:

- eigenen Kombi oder Bus
- Freude am Umgang mit Kunden
- Verkaufserfahrung (nicht zwingend)
- Alter zwischen 30 und 55 Jahren

Interessiert? Dann geben wir Ihnen
gerne nähere Auskunft unter
Tel. 032 633 22 24, www.krengershop.ch
(Stellenbeschreibung)

001.340.119

CORVIGLIA
TENNIS
CENTER

Kids-Tennis mit Nino Sette

für Kinder ab 5 Jahren, **Beginn Mittwoch, 7. September,**
für «Einsteiger» und Fortgeschrittene

Information und Anmeldung: Telefon 081 833 15 00
Corviglia Tennis Center St. Moritz

176.779.253

Für Drucksachen 081 837 90 90

g

Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz



BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

**Saisonende im
Badrutt's Palace Hotel**
ab 12. September 2011

Wir danken Ihnen für eine erfolgreiche
Sommersaison und freuen uns, Sie ab
Donnerstag, 1. Dezember 2011 wieder
bei uns begrüßen zu dürfen.

Die Chesa Veglia ist bis einschliesslich
11. September 2011 für Sie geöffnet.

Ihr Badrutt's Palace Hotel

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ

Information & Reservation: +41 (0)81 837 10 00

www.badruttspalace.com

Ersatzwahl des
Kreispräsidenten, 25.9.2011



Gian Duri Ratti

bisher Vizepräsident / fin uossa vicepresidente



Tscherna dal landamma
25.9.2011

COIFFEUR PALÜ

Renata Costa Passerini
Tel. 081 852 16 66, 7503 Samedan

Eine wunderschöne Zeit ist vergangen!
Die ich auch dank Paula Wazzau
richtig geniessen konnte!
Nun freue ich mich wieder auf die Arbeit.

**Immer Mittwoch ganztags
und Freitag vormittags.**

176.779.458

Deutschkurse

für Kinder (3 bis 5 Jahre) in Samedan
www.wunderfitzundredelitz.ch, Tel. 041 780 54 28

176.779.292

Wir sind eine global agierende Unternehmung in der Vermittlung
von Ferienwohnungen und Ferienhäusern.

Für unsere Lokalstelle in **St. Moritz**
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in

Aufgabengebiet:

- aktive Verkaufs- und kundenorientierte Beratung am Telefon
- selbstständiges Ausarbeiten vom Ferienofferten
- Verkauf von Zusatzleistungen, wie Versicherungen, Skipässe etc.
- Sicherstellung einer hohen Servicequalität gegenüber unseren Kunden

Anforderungsprofil:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (Deutsch, Englisch, Französisch)

Sie arbeiten gerne selbstständig, sind sprachgewandt und haben
Erfahrung im Tourismus-Bereich?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sabina Miggiano
Interhome AG
Via dal Bagn 21
7500 St. Moritz
sabina.miggiano@interhome.ch

176.779.455

Gegen Aufregung im Ruhestand.

Ihr Ersparnis. Ihre Rente.
Unsere GKB Pensionsplanung.

Möchten Sie Ihren Ruhestand geniessen, Lebensträume
verwirklichen und die neu gewonnene Zeit aktiv
gestalten? Mit der GKB Pensionsplanung analysieren
wir Ihre persönliche Situation, Ihre Wünsche und
Bedürfnisse und zeigen Ihnen Wege in die finanziell
gesicherte, neue Freiheit auf. Planen Sie jetzt und ru-
fen Sie uns an:

Tel. +41 (0)81 256 88 56
www.gkb.ch/pensionsplanung

Gemeinsam wachsen.



Graubündner
Kantonalbank



Neu im Serlas ab September!

Integrative Kinesiologie Dienstag
mit A. Salzgeber, Termine unter: Tel. 079-656 44 88

Massagen
- Bindegewebszonenbehandlung
- Klassische-, Sport-, Hotstone- und
- Fussreflexzonenmassage
- Lymphdrainage
- Dorntherapie, Breussbehandlung
- Psychozonmassage

mit C. Nicolay Mittwoch Termine unter Tel. 079-778 45 20
mit C. Nold: Freitag Termine unter Tel. 078-831 24 94

Therapeutisches Turnen
mit F. Engels
- Junge Mütter Di 09:00 - 10:00
- Haltungsturnen Schüler Di 16:30 - 17:30
- Bad Backs (Rückenturnen) Di 17:30 - 18:30
- Midlife Turnen Damen Mi 16:30 - 17:30
- Midlife Turnen Herren Mi 17:30 - 18:30
- Turnen für Ausgereifte 60+ Do 10:00 - 11:00



Turnen
- Bauch-Beine-Po jeden Montag 19:00-20:00
mit A.M. Flammersfeld & Team

Yoga ab Mitte Dezember

Gäste willkommen!

Informationen und Anmeldung zu den
einzelnen Kursen unter:

Serlas Parc - 7525 S-chanf - Tel. 081-659 00 00 - www.serlas.ch

LA PUNT FERIEN
EVENTS

SAN ANDREA
KLASSIK-KONZERT

JUNGE MUSIKER
spielen(d)
ALTE MEISTER

Freitag, 2. September 2011
20.00 Uhr Kirche San Andrea, Chamues-ch

J.S. Bach (1685-1750) Solosonate für Violine	M. Reger (1873-1916) 2 Suiten für Violoncello
R. Schumann (1810-1856) Fantasiestücke für Cello & Klavier Faschingsschwank für Klavier	Z. Kodaly (1882-1967) Duo für Violine und Violoncello
J. Halvorsen (1864-1935) Passacaglia nach G. F. Händel	Eintritt frei Wir freuen uns auf Ihren Besuch in La Punt

Infos bei La Punt Tourist Information unter Tel: 081 854 24 77



Vermietung, Service und Reparaturen Baumaschinen und Landmaschinen

Für jede unverbindliche Anfrage
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

OFFICINA VISINONI

Pedemonte - CH-7741 San Carlo
Tel. 081 844 01 24 / Fax 081 844 21 24
www.visinoni.ch / officina@visinoni.ch



Mountain Dining

ROMANTIK HOTEL
MUOTTAS MURAGL
SINCE 1907

Das 1907 erbaute und historisch gewachsene Berghotel wurde
im Dezember 2010 neu eröffnet. Im neuen Romantik Hotel
Muottas Muragl auf 2456 m.ü.M. mit der schönsten Aussicht
auf die Engadiner Seenplatte bieten wir emotionale Erlebnisse
der besonderen Klasse. Mit einem gepflegten à la carte und
Bankettangebot im Panoramarestaurant zelebrieren wir Mountain
Dining auf höchstem Niveau. 16 stilvoll eingerichtete Zimmer,
Terrasse, Lounge und das Restaurant Scatla runden das einmalige
Erlebnis ab.



Ab sofort / nach Vereinbarung sind folgende Stellen zu besetzen:

CHEF DE RANG (M/W, 100% IN JAHRESSTELLE)

Ihr Aufgabengebiet:

- Verantwortlich für einen reibungslosen Serviceablauf im
Bereich à la carte und Bankett
- Selbstständiges Arbeiten von der Bestellaufnahme bis
zum Inkasso

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjähriger
Erfahrung in der Gastronomie
- Sie orientieren sich gerne am Gast, sind flexibel und
belastbar
- Sie besitzen gute Umgangsformen und Ihre Erscheinung ist
äusserst gepflegt
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch

CHEF DE RÉCEPTION (M/W, 100% IN JAHRESSTELLE)

Ihr Aufgabengebiet:

- Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs an der
Hotelrezeption inkl. Betreuung der Reservationssysteme
- Führung des Front-Offices und Einteilung des Réceptions-
und Housekeepingteams
- Verantwortung für einen reibungslosen Ablauf des Check-in
und Check-outs inkl. Inkassowesen
- Gästebetreuung
- Allgemeine Büroarbeiten / Schnittstelle zur Gastronomie

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im kaufm. Bereich oder
der Hotellerie
- Selbstständige Arbeitsweise, flexibel, belastbar und teamfähig
- MS-Office-Erfahrung, idealerweise Protel-Erfahrung
- Sie lieben den direkten Kundenkontakt
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch
- Sie besitzen gute Umgangsformen und Ihre Erscheinung ist
äusserst gepflegt
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie Ihre
Bewerbung (mit Foto) an: Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG,
Herr Christian Meili, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Telefon: 081
839 80 20, christian.meili@best.ch

Weitere Informationen finden Sie unter: www.muottasmuragl.ch,
www.best.ch und www.engadin.stmoritz.ch



MUOTTAS MURAGL



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Loipen Engadin St. Moritz sucht für die kommende Winter-saison 2011/12 (Dezember bis März)

1 Verkäufer/in für Zernez in Teilzeitanstellung

(ca. 6 bis 12 Stunden pro Woche)

Ihre Hauptaufgaben:

- Verkauf von CH-Loipenpässen, Pins, Wochenkarten und Tageskarten an der Loipe
- Führen von Arbeits- und Einnahmerapporten
- Wöchentlich detaillierte Abrechnung über den Verkauf

Voraussetzung:

- Interesse am Langlaufsport
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit flexiblen Arbeitszeiten.

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt: Herr Martin Stupan, Tel. 079 336 66 40, loipen@engadin-skimarathon.ch

176.779.363

St. Moritz /Engadin

Für unsere exklusive Parfümerie suchen wir per Anfang November 2011 oder nach Vereinbarung eine begeisterte, flexible und engagierte

Drogistin oder Parfümeriefachfrau

für Dauerstelle mit einem Pensum von 80 bis 100%. Ein motiviertes Team erwartet Sie in unserer modern eingerichteten Parfümerie und freut sich auf Ihre kompetente Unterstützung bei der Betreuung unserer einheimischen und internationalen Kundschaft.

Gute Depot- und Sprachkenntnisse in D, I und E sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen:

Kulm Apotheke & Parfümerie AG

Frau Verena Nunzi
Via Maistra 27, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 40 51, E-Mail: kulmapo@ovan.ch

176.779.410

In 7562 Samnaun-Compatsch, Chasa Sablunera

zu vermieten per sofort

**sehr schöne und sonnige
3½-Zimmer-Dachwohnung**

mit Balkon, 2 Nasszellen,
ca. 90 m², Waschmaschine/Tumbler

Preis/Monat CHF 1550.- exkl. NK
Auto-Abstellplatz in Tiefgarage (auf Wunsch CHF 90.-)

Kontakt für Besichtigung:

Toni Candrian
Via Caguils 34
7013 Domat/Ems
Tel. G +41 (0)81 534 79 05
Mobile +41 (0)79 445 36 13
E-Mail: toni.candrian@bluewin.ch

176.779.399

**Zu verkaufen
in Vnà im Unterengadin**

älteres Haus mit Scheune

Preis auf Anfrage.

Weitere Auskünfte:
Tel. 081 864 09 86 bis 17.00 Uhr

176.779.453

Gesucht

kleines Haus oder Wohnung

zum gemütlichen Leben und Wohlfühlen - gerne mit grossem Garten - für pensioniertes Ehepaar mit Hund und Katze. **Kauf oder Miete.** Möglichst in Scuol, Tarasp oder Lavin.

B. und G. Signer
Bündtenweg 16, 4434 Hölstein BL
Telefon 061 951 27 01

176.779.258



**Für das Bellavita Erlebnisbad & Spa
sucht die Gemeinde Pontresina
per sofort oder nach Vereinbarung**

Teilzeitmitarbeiterin im Bereich Bistro/Kassa/Shop

Sie sind eine dienstleistungsorientierte, flexible und kommunikative Person? Abend- und Wochenendseinsätze stellen für Sie ebenfalls kein Problem dar?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 12. September 2011 an:

Gemeinde Pontresina, Anja Hüslér, Personalverantwortliche
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
anja.huesler@pontresina.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Martin Enz, Leiter Infrastrukturen
Tel. 081 838 81 61, martin.enz@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch

176.779.265

Wir suchen eine selbstständige und flexible **Haushälterin**, die unser Ferienhaus in St. Moritz ganzjährig betreut und in der Wintersaison halbtags präsent sein kann. Arbeitspensum ca. 400 Stunden pro Jahr.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. 079 400 87 41 oder 081 833 18 16

176.779.456

Schweizerischer Nationalpark

Der älteste Nationalpark der Alpen feiert 2014 sein hundertjähriges Bestehen. Zur Verstärkung unseres Kommunikationsteams suchen wir per 1. Januar 2012 eine(n)

PR-Assistent/in (80-100%)

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr laufen bereits auf Hochtouren. Das Jubiläums-OK plant und koordiniert diverse Projekte in der Region und der ganzen Schweiz. Die operative Leitung hat der Leiter Kommunikation inne. Für die kommenden 3 Jahre möchten wir unser Team verstärken, um diese vielfältige und herausfordernde Aufgabe erfolgreich erfüllen zu können.

Sie sind kommunikativ und teamorientiert, haben Projekterfahrung, sind ein Organisationstalent und behalten auch in hektischen Zeiten die Übersicht. Sie verfügen über einwandfreie mündliche und schriftliche Sprachkompetenz in Deutsch. Weitere Sprachkenntnisse, einschliesslich Rätoromanisch, sind von Vorteil. Die speditive Arbeit am Computer in den Bereichen Office und evtl. auch Graphik gehört zu Ihren Stärken.

Arbeitsort ist Zernez. Die Entschädigung orientiert sich an den Ansätzen des Bundes.

Reizt Sie diese nicht alltägliche Herausforderung? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen bis zum 20. September 2011 an die untenstehende Adresse. Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter Kommunikation, Hans Lozza, gerne zur Verfügung.

Schweizerischer Nationalpark

«PR-Assistent/in»

Schloss Planta-Wildenberg

7530 Zernez

Tel. 081 851 41 11



Verein Movimento

Platz zum Arbeiten - Raum zum Leben

Wir sind in Südbünden der Ansprechpartner für die vorübergehende oder langfristige Betreuung von Menschen, die in ihrer Lebensbewältigung eingeschränkt sind. In den drei Kompetenzzentren UFFICINA Samedan, L'INCONTRO Poschiavo und BUTTEGA Scuol führen wir Angebote in den Bereichen Wohnen, Beschäftigung sowie Arbeitsintegration.

Für die Leitung eines Teams im Wohnbereich der Ufficina suchen wir per 1. November 2011 oder nach Vereinbarung eine/einen

Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

Arbeitspensum: 80% bis 100%

Der Aufgabenbereich umfasst die organisatorische und agogische Leitung einer Wohngruppe mit 15 Plätzen, die Führung des Teams sowie die Mitarbeit in der täglichen Betreuung.

Sie:

- haben eine sozialpädagogische, pflegerische oder gleichwertige Grundausbildung
- haben eine Ausbildung im Führungsbereich oder die Bereitschaft, eine solche zu absolvieren
- haben Erfahrung in der Betreuung und Pflege von erwachsenen Menschen mit Behinderung
- sind eigenständig und verantwortungsbewusst

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle Aufgabe mit persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten
- eine innovative Arbeitsumgebung sowie eine wertschätzende Betriebskultur
- interessante Weiterbildungsmöglichkeiten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit grosszügigen Sozialleistungen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Thomas Fent, Betriebsleiter (Telefon 081 851 12 10).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bis am 23. September an:

UFFICINA, Herr Reto Zampatti, Altes Spital, 7503 Samedan, Tel. 081 851 12 11, Mail: r.zampatti@ufficina.ch

176.779.431



Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

SMS-Beratung 079 257 60 89, www.sorgentelefon.ch
Sorgentelefon, 3426 Aeffligen, PC 34-4900-5



ENGIADINA

Dort arbeiten, wo andere Ferien machen - Wintersaison 2011/12 im Engadin

Für unsere vier verschiedenen Betriebe in Zuoz und Umgebung suchen wir engagierte und motivierte Mitarbeiter zur Unterstützung:

4*-Hotel Engiadina:

Sous-Chef

Commis de Cuisine

Officebursche/Hilfskraft

Commis de Rang

Réceptionistin

Hotelfachfrau (50% Réception, 50% Etage)

Techniker/Portier

Hotel Crusch Alva:

Commis de Cuisine

Commis de Rang

Sportzentrum Purturn (Dezember bis März) und Parkhütte Varusch im Val Trupchun (Mai/Juni bis Oktober):

Wirt / Wirtin (oder Wirtepaar)

Serviceangestellte

Officebursche/Hilfskraft

Einheimische Aushilfen, Service

Wir können nur gut sein, wenn Sie gut sind.

Deshalb suchen wir Mitarbeiter, die an sich selbst die höchsten Ansprüche stellen:

- Zusammen mit Ihren Kollegen sorgen Sie für das Wohl und das kulinarische Erlebnis unserer Gäste.
- Sie sprechen Deutsch, Italienisch und vorzugsweise Englisch.

Wollen Sie uns auf diesem Weg unterstützen und begleiten? Dann freuen Sie sich auf:

- Arbeit in einem aufstrebenden und zukunftsorientierten Hotel
- Ein junges, engagiertes und qualifiziertes Team
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- Ein offenes und kommunikatives Arbeitsklima
- Die einzigartige Ferienregion Engadin St. Moritz
- Unterbringung und Verpflegung im Haus möglich

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

HOTEL ENGIADINA Tel. 081 851 54 52
Claudia Junge Fax 081 854 33 03
San Bastiaan 13 c.junge@hotelengiadina.ch
7524 Zuoz www.hotelengiadina.ch



Unser Alltag, unsere Kultur, unsere News unsere Zeitung

Mein Mehrwert Woche für Woche: Lokale Nachrichten, Berichte und Kommentare jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag; das Wetter für das ganze Engadin und Südbünden sowie das Bergwetter; Nachrichten 24 Stunden täglich dank modernen Kommunikationskanälen wie Internet, LocalPoint, Facebook, Twitter oder via Smartphone; das Monats-Interview mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Sport; regelmässig Serien, Reportagen und Portraits und jeden Dienstag die «Tribüne» mit einem Gast-Autor.

Das passende Angebot für mich als Neuabonent/in

- Schnupper-Abo (1 Monat) Fr. 19.- Vierteljahres-Abo Fr. 97.-
 - Halbjahres-Abo Fr. 119.- Jahres-Abo Fr. 174.-
- (Aktion: 7 statt 6 Monate) (Aktion: 13 statt 12 Monate)

Name / Vorname

Strasse

PLZ / Wohnort

Telefon

Mail

Unterschrift

Engadiner Post
POSTA LADINA

Einsenden an: Verlag EP/PL, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, oder per Fax 081 837 90 91

FUST Ihr Spezialist für Und es funktioniert. Kaffeemaschinen!

<p>Nespresso® TX 100 Just Black • Einfache Bedienung • Kapsel-Auswurfautomatik Art. Nr. 710209</p> <p>129.90 vorneher 149.90 Sie sparen 20.-</p>	<p>Edles Design DELIZIO C. Autom. Energy Save • Mengenprogrammierbare Abstellautomatik für 2 Tassengrößen Art. Nr. 469994</p> <p>134.90 vorneher 269.90 -50%</p>	<p>Italienischer Kaffeegenuss ESAM 4000 B • Vorbrüh-Aroma-System • 2-Tassen-Funktion, Heisswasserfunktion für Teezubereitung Art. Nr. 370360</p> <p>499.- vorneher 999.- -50%</p>
<p>5-Tage-Tiefpreisgarantie* 30-Tage-Umtauschrecht* • Occasionen / Vorführmodelle *Details www.fust.ch</p>		
<p>Superpunkte im Fust sammeln. Zahlen wann Sie wollen: Gratiskarte im Fust.</p>		

Chur, Haus Tribolet, Quaderstr. 22, 081 257 19 30 • Haag, Haag-Zentrum, 081 771 17 22 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 729 41 21 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Gerätersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Auswärtsklatsche für den FC Celerina

Fussball Am letzten Samstag war der FC Celerina für das zweite Meisterschaftsspiel der 4. Liga in Grabs zu Gast und verlor hoch mit 1:8 Toren.

Der erste Teil der Partie entwickelte sich sehr ausgeglichen. Der FC Celerina startete eine Spur besser als die Grabser, konnte aber in der Offensive keine Akzente setzen. Der FC Grabs profitierte dann in der 20. Minute von einer Unachtsamkeit der Celeriner Hintermannschaft zum 1:0. Keine zwei Minuten später kam der FCC zu seiner Ausgleichsmöglichkeit. Daniel Rodriguez setzte sich im Strafraum erfolgreich gegen seinen Gegner durch und konnte nur mit einem Foul gestoppt werden. Den fälligen Penalty zielte Paolo Nogheredo neben das Tor. Von nun an kehrte der Match ganz zu Gunsten der Gastgeber. Die sonst sehr wachsamen und konzentrierten FCC-Verteidigung erlaubte sich in der 24. Minute wiederum einen Patzer und der FC Grabs profitierte postwendend zum 2:0. Es schien, als würde der verschossene Penalty die Spieler des FC Celerina beschäftigen. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit fing sich das Team wieder auf und erarbeitete sich Tormöglichkeiten, doch ohne Erfolg. Fünf Minuten vor der Pause lief ein Grabser Stürmer durch und präsentierte sich alleine vor FCC-Torhüter Bosco Bozanovic. Beim Versuch, den Torhüter zu umdribbeln, kam es zu einer Berührung und der Stürmer ging zu Boden. Trotz Protesten der FCC-Spieler war es für den Unparteiischen

eine klare Sache: Penalty und rote Karte für den Keeper. Da der FCC nur mit einem Torhüter angereist war, musste Verteidiger Raffaele Greco den Job zwischen den Pfosten übernehmen. Leider hatte er beim Schuss vom Elferpunkt keine Chance und die Teams gingen mit dem Resultat von 3:0 in die Pause.

In der zweiten Hälfte versuchte der FCC trotz Unterzahl, nach vorne etwas aufzubauen, aber dies ermöglichte dem Gegner viele Tormöglichkeiten. In der 55. Minute erhöhten die Grabser das Resultat sofort auf 4:0. 15 Minuten später endlich ein Lichtblick für die Engadiner. Ein Eckball von Paolo Nogheredo verwertete Kapitän Michel Bolli zum 4:1. Doch dieses Tor beflügelte nicht den FCC, sondern den Gegner. Bis zum Abpfiff kassierte der FC Celerina noch vier Tore zum Endstand von 8:1.

Diese Niederlage weckt schlechte Erinnerungen an die vergangene Saison in der 3. Liga, als man zu oft solche Klatschen kassierte. Wenn man das Spiel aber gut analysiert, ist die Situation zum Glück nicht identisch wie im letzten Jahr. Die Szenen mit dem verschossenen Elfmeter und mit der roten Karte waren matchentscheidend.

(nro)

Im Einsatz für den FC Celerina: Bosco Bozanovic, Silvan Käser, Sebastian Fritsche, Amos Sciuchetti, Raffaele Greco, Kilian Steiner, Paolo Nogheredo, Michel Bolli, Elias Luminati, Severino Döbeli, Enrico Motti, Loris Lago, Daniel Rodriguez.

Der ESC St. Moritz mit mehr Mitgliedern

Eisstockschieszen Kürzlich fand die 44. Generalversammlung des Eisstockclubs St. Moritz statt. Zu Beginn der GV gedachte die Versammlung seinem verstorbenen Ehrenmitglied Ermo Dorizzi mit einer Schweigeminute.

Vereinspräsident und Ehrenmitglied Aldo Oswald, der nach einer fünfjährigen Vorstandspause im Jahre 2010 erneut als Präsident gewählt wurde, blickte auf das vergangene Jahr zurück. So war der ESC St. Moritz an diversen nationalen wie auch internationalen Turnieren vertreten. Speziell zu erwähnen ist das 44. Internationale Frühjahrsturnier, welches mit über 27 Mannschaften bei sommerlichen Temperaturen im April dieses Jahres in St. Moritz stattfand. Nicht nur die sportliche Seite des Turniers ist für St. Moritz wichtig. Es bringt jedes Jahr eine beträchtliche Wertschöpfung. Für Gäste und Vereine bietet der ESC St. Moritz «Eisstockschieszen für Gäste» an, von welchem in der Saison 2010/2011 über 350 Personen Gebrauch gemacht haben.

Dieses Jahr standen die Wahlen der Vorstandsmitglieder an. Einstimmig

wurden folgende Personen in den Vorstand des ESC St. Moritz gewählt: Aldo Oswald (Präsident), Andrea Melcher (Vizepräsident), Emil Grass (Sportchef), Christoph Raschle (Aktuar), Marco Giorgetta (Kassier), Stefan Nadig (Material) und Fritz Nyffenegger (Beisitzer). Aus dem Vorstand treten Andi Grass und François Schild aus, sie bilden jedoch weiterhin zusammen mit dem Sportchef im ESC St. Moritz den technischen Ausschuss.

In den 90er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts war ein Bild vom «Prinz-Regenten Luitbold von Bayern» beim Eisschiessen am Königsee in fast allen illustrierten Schriften zu sehen. Er vergnügte sich dort mit Adligen, Bürgern und Bauern ohne Unterschied, was sicher zu seiner Beliebtheit beitrug. Dieses Leitbild prägt den Eisstockclub seit der Gründung im Jahr 1968. So ist der Mitgliederbestand im letzten Jahr sowohl bei den Aktiv- als auch bei den Passivmitgliedern leicht gestiegen, was sehr erfreulich ist. «Schnuppernde» sind willkommen. Die Trainings finden jeweils am Mittwochabend ab 20.00 Uhr in der Eisarena Ludains statt. (Einges.)

Go-Kart statt Billard

Celerina Kürzlich organisierte der Pool Billard Club Celerina einen Ausflug nach Italien. Ziel der Reise war der Besuch der Go-Kart-Bahn in Gordona in der Nähe von Chiavenna. Zu diesem Zweck hat der Pool Billard Club Celerina einen Kleinbus gemietet. Gestartet wurde um 15.00 Uhr in Celerina. Unterwegs stiessen noch einige Mitglieder dazu.

In Gordona angekommen, hat sich der Pool Billard Club für eine 20-minütige Go-Kart-Fahrt angemeldet. Gewisse Mitglieder sassen zum ersten Mal in einem solchen Gefährt.

Diese waren ein wenig nervöser als andere, welche schon geübt waren. Nach zwei Runden fühlten sich dann alle sicher. Jeder hatte somit die Möglichkeit, sich einmal als Rennfahrer zu fühlen. Anschliessend wurde der

Abend mit einem gemütlichen Nachtessen in Mese abgeschlossen, bei dem



Die Mitglieder des Pool Billard Clubs Celerina auf ihrem Ausflug nach Italien.



Die Herausgeber Urs Ettl und Andrea Matossi präsentieren den neuen Kletterführer für das Engadin, Puschlav und Bergell. Foto: Franco Furger

Mehr Gebiete, neue Routen

Erweiterter Kletterführer für Südbünden

Die Engadiner Kletterszene hat lange auf ihn gewartet. Nun ist er da: Der um das Puschlav und Bergell erweiterte Engadiner Kletterführer.

FRANCO FURGER

Im Jahre 2006 erschien die erste Auflage des «Kletterführer Engadin». In diesem stellten die beiden Herausgeber Urs Ettl und Andrea Matossi erstmals sämtliche Klettergärten des Engadins in übersichtlicher Form vor, illustriert mit vielen Fotografien. Im Herbst 2009 waren die 1700 Exemplare bereits vergriffen. Bald war für die beiden Autoren klar: Es braucht eine Neuauflage. Diese ist vor einer Woche erschienen und liegt druckfrisch in den Buchhandlungen und Bergsportgeschäften der Region auf. Diesmal wurden 3000 Exemplare gedruckt, in deutscher und italienischer Sprache.

Der neue Führer ist aber nicht eine blosse Neuauflage, sondern eine erweiterte Version. So wurde die Auswahl der Klettergärten und Sportkletterrouten um das Puschlav (Cavaglia, Val di Campo, Cantone, Miralago) und das weltbekannte Albigna-Gebiet im Bergell erweitert. Der Führer stellt damit eine Übersicht über die Sportkletterrouten in ganz Südbünden dar. «Im Albigna-Gebiet haben wir bloss eine Auswahl getroffen mit Routen, die dem Plaisir-Gedanken entsprechen», präzisiert Urs Ettl. Plaisir bedeutet: Die Routen sind möglichst wenigen objektiven Gefahren (zum Beispiel Steinschlag) ausgesetzt und gut mit Bohrhaken abgesichert. Alpine Routen, bei denen man Standplätze

eine Weindegustation natürlich nicht fehlen durfte. (Einges.)



Vom Corn Boval bis Miralago: Der erweiterte Engadiner Kletterführer.

selber einrichten muss, habe man bewusst weggelassen, so Ettl.

Dass der neue Kletterführer viel Mehrwert zum alten bietet, zeigt ein Blick auf die Anzahl der vorgestellten Klettergebiete. Während im alten Führer 18 Gebiete vorgestellt wurden, sind es im neuen deren 26. Zu diesen zählen auch verschiedene Mehrseillängen-Routen, etwa am Corn Boval oder Julierpass (Römerweg). Ausserdem sind in den bekannten Klettergärten beim Piz Alv/Lagalb oder Plaun da Lej in den letzten Jahren mehrere neue Routen gebohrt worden. «Diese sind im neuen Führer natürlich auch aufgeführt», betont Ettl, der im Engadin seit Jahren Routen einrichtet und alte fachgerecht saniert.

Der neue Kletterführer überzeugt nicht nur durch seine Übersichtlichkeit (Routenschwierigkeiten sind dank den Farben Blau, Gelb und Rot sofort erkennbar) und die guten Fotos der Felswände. Wie schon im alten Führer werden Fauna, Flora und Geologie des Engadins informativ vorgestellt. Und zwischen den Klettergebiet-Infos lockern Bleistiftzeichnungen von Peter Ettl (Vater von Urs) sowie Sprüche die Lektüre auf. Einer dieser Sprüche lautet: «Die Welt ist aus Stufen gemacht, der eine steigt sie hinab, der andere hinauf.» In diesem Sinne: Viel Spass beim Klettern in Südbünden. «Kletterführer – Sportkletterrouten im Engadin, Puschlav und Bergell». Erweiterte Version 2011. ISBN: 978-3-905404-59-3. Infos und Bestellungen: www.klettern-engadin.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Praktikant: Ursin Maissen (um)
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),
Elisabeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–

Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Valposchiavo und Celerina zu Hause

Fussball Die Meisterschaft der unteren Ligen nimmt langsam Fahrt auf. Einzig der CB Scuol in der 5. Liga bleibt auf seinem bisher einzigen Spiel noch «sitzen». Die Unterengadiner treten erst am 11. September zum zweiten Meisterschaftsspiel der Saison an...

In der 3. Liga, Gruppe 1, kann der Vierte Valposchiavo Calcio am Samstag um 17.00 Uhr erneut zu Hause in Campascio antreten. Gegner ist der sechstplatzierte FC Mels. Die Puschlaver möchten sich für die unnötige 3:5-Heimpleite gegen Balzers rehabilitieren. Viertligist Celerina spielt am Sonntag um 15.00 Uhr in San Gian gegen den FC Ems a und möchte die 1:8-Pleite bei Grabs vergessen machen. Lusitanos de Samedan tritt am Samstag um 16.00 Uhr in Chur gegen Mladost an. Zu einem Südbündner Derby kommt es in der 5. Liga, Gruppe 1: Die Reservisten von Valposchiavo Calcio empfangen am Sonntag um 15.00 Uhr in Campascio die AC Bregaglia. Beide waren am letzten Wochenende erfolgreich. Bregaglia könnte mit einem Sieg die Leaderposition übernehmen. (skr)



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz

Telefon 081 837 90 90

Jeden Donnerstag! SILVAPLANA



Ab 19 Uhr Schweizer Ländler Musik.



Hotel Albana Reservierung: 081 838 78 78

Engadiner Post

POSTA LADINA

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Gratulationen

Glückwunsch zum Dienstjubiläum

Duri Valentin aus Sent kann heute Donnerstag auf sein 30-Jahr-Dienstjubiläum bei der Allianz Suisse anstossen. Er ist dort als Versicherungs- und Vorsorgeberater im Unterengadin tätig. Die Allianz Suisse, Generalagentur Thomas M. Bergamin, gratuliert dem Jubilar herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg und Befriedigung. (Einges.)

15-Jahr-Arbeitsjubiläum

Gratulation Heute feiert Heinz Blatter in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan ein besonderes Jubiläum. Als Schreiner-Instruktor hat er in den letzten 15 Jahren unzählige Schreiner-Lehrlinge und -Lehrtöchter betreut und sie bei der Ausbildung aktiv unterstützt.

Mit viel Herzblut und ebenso viel Fachkompetenz vermittelt er den jungen Leuten Fachwissen und Handfertigkeiten. Lehrlinge, Arbeitskollegen, Geschäftsleitung und Betriebskommission danken Heinz Blatter herzlich für die Treue und Zuverlässigkeit. Sie wünschen ihm weiterhin alles Gute und freuen sich auf die nächsten Jahre! (Einges.)



Haargenau in der Haarnadelkurve

Aufgrund des stetig steigenden Stromverbrauchs stossen regelmässig kleinere und grössere Komponenten des Verteilnetzes an ihre Leistungsgrenze, was ein Risiko bezüglich Versorgungssicherheit darstellt. So auch in St. Moritz. Aktuell wird der Ersatz einer Schlüsselkomponente vollzogen. Im Unterwerk Bad in St. Moritz wird der alte Trafo aus dem Jahre 1974 durch einen neuen ersetzt. Der neue Trafo hat im Vergleich zum aktuellen die doppelte Leistung. Diese neue Komponente hat eine Leistung von 20 000 kW, ist 46 Tonnen schwer und kostet 670 000 Franken. Die gesamten Massnahmen rund um diese Leistungsverstärkung im Unterwerk Bad haben, verteilt über die letzten drei Jahre, Investitionen von rund einer Million Franken ausgelöst. Mit dieser Verstärkung wird

die Zunahme des Stromverbrauchs der letzten 15 Jahre kompensiert und so gleichzeitig die Versorgungssicherheit für eine mindestens ebenso lange Dauer sichergestellt.

Solche Transformatoren sind Einzelanfertigungen. Das Gerät wurde vor rund 18 Monaten mit einer öffentlichen Ausschreibung vergeben. Die Anlieferung wurde am 29. August 2011 von Chur über den Julierpass nach St. Moritz ins Unterwerk Bad durchgeführt. Die Verkabelung, Ausprüfung und Inbetriebnahme des Trafos ist auf Mitte Oktober geplant, rechtzeitig auf die Wintersaison 2011/2012. Bild: Der Transport unterwegs in den untersten Kehren des Julierpasses vor Silvaplana. Foto: pd



Heinz Blatter



Beat Möschi, Schadenchef

Im Schadenfall sind wir für Sie da: Mit einer raschen Auszahlung, aber auch mit Unterstützung bei der Behebung des Schadens – damit die «Welt bald wieder in Ordnung ist»!

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
 Piazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 60

176.775.584

WETTERLAGE

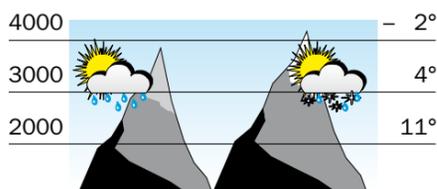
Im Alpenraum herrscht weiterhin schwacher Hochdruckeinfluss vor. Doch die mit einer lebhaften Südwestströmung herangeführte, schwül-labile Subtropenluft sorgt für ein geringes Schauer- und Gewitterpotenzial.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Bei einem Mix aus Sonne und Wolken nicht ganz beständig! Die Wettermodelle lassen aktuell einen eindeutigen Trend erkennen. Somit wird auch die heutige Prognose etwas zur Lotterie. Die schwüle und labil geschichtete Luftmasse lässt nämlich einen veränderlichen und im Tagesverlauf gebietsweise auch etwas schaueranfälligsten Wetterverlauf erwarten. Doch der schwache Hochdruckeinfluss wirkt dem durchaus entgegen, so dass kein richtiges Schlechtwetter zu erwarten ist. Die Sonne wird sich damit überall einmal zeigen können, mancherorts länger, in den Südtälern auf Grund der Südwestwindkomponente wohl etwas verhaltener. Im Tagesverlauf entwickeln sich dann in allen Landesteilen grössere Quellwolken. Einzelne Regenschauer sind in der Folge möglich, gebietsweise wird es aber wohl auch trocken bleiben.

BERGWETTER

Für Wanderungen mit entsprechendem Regenschutz ist das Wetter geeignet, für Hochtouren aber wohl zu unsicher. Zudem sind am Nachmittag örtlich auch ein Blitz und ein Donner nicht auszuschliessen. Die Frostgrenze liegt bei 3700 m, die Schneefallgrenze um 3500 m.



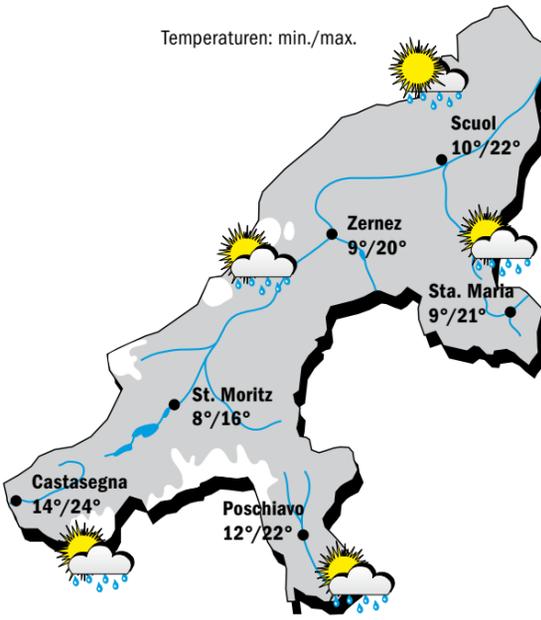
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	1°	SW 22 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°	windstill
Scuol (1286 m)	9°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 10/23	 10/26	 11/23

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 7/16	 9/19	 10/19

Südamerikanische Paartanz-Kultur

Samedan Morgen Freitag, 2. September, beginnt in Samedan der Einführungskurs Tango-Argentino. Er findet ab dann 14-täglich jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr in der Aula der Gemeindeschule (gegenüber der Sela Puoz) statt. Im Unterschied zum europäischen Tango werden in der südamerikanischen Paartanzkultur Schritte nach Lust und Laune variiert und nicht starr auswendig gelernt. Der Unterricht ist darauf ausgelegt, mit methodischen Übungen stressfrei tanzen zu lernen und Erfolgserlebnisse zu bringen. Ein Schnupperkurs hat am letzten Wochenende bereits viel Interesse gefunden. Das offene Kurs-system macht einen Einstieg jederzeit möglich.

Ausserdem beginnen ab Samstag, 3. September, regelmässige Practicas (ebenfalls alle 14 Tage) von 17.00 bis 18.15 und 18.45 bis 20.00 Uhr, vorerst im Saal des Hotel des Alpes in Samedan (mit anschliessender Milonga/Tanzabend). Hier werden neue, abwechslungsreiche Figuren gezeigt, die man dann unter Anleitung üben kann – oder man kann einfach frei tanzen. (Einges.)